

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
mittlerweile ist unser selbst gestalteter Jahresbericht eine feste Größe am Ende eines Schuljahres. Ich freue mich sehr, dass es auch dieses Jahr wieder gelungen ist, einen beeindruckenden Überblick über das gesamte Schulleben zu präsentieren.

Erst in der Gesamtschau wird deutlich, was im Laufe eines Schuljahres alles organisiert und umgesetzt wird. Hierfür sind viele Menschen aus vielen unterschiedlichen Bereichen erforderlich, die alle bereit sind, sich vielfach über das erforderliche Maß hinaus zu engagieren und einzubringen. Natürlich gilt ein besonderer Dank dem P-Seminar, dessen Teilnehmer die Erstellung dieses Jahresberichts möglich gemacht haben. Vielen Dank aber auch an alle Schülerinnen und Schüler sowie an alle Lehrkräfte, die mit vielfältigen Veranstaltungen zum Inhalt beigetragen haben.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, um zwei Institutionen meinen Dank auszusprechen.

Zum einen unserem Förderverein: In völlig unbürokratischer Weise wurden wir unter anderem für die Beschaffung der Schließfächer im Rahmen unseres neuen Handykonzepts finanziell unterstützt. Der Förderverein hat hier einen Großteil der Kosten übernommen und somit die Lösung möglich gemacht, die wiederum in Absprache mit den Schülervertretern und dem Elternbeirat erarbeitet wurde.

Zum anderen unserer Ehemaligenvereinigung: Auch hier werden wir ebenfalls in vielfältiger Weise unterstützt, so zum Beispiel bei der Finanzierung von Klassenfahrten. Dass all dies stets in so konstruktiver und harmonischer Form erfolgt, ist für mich auch ein Beweis für das gute Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft.

Am Ende des Schuljahres wünsche ich nun allen eine erholsame Ferienzeit und gute Erholung! Ich freue mich auf das Wiedersehen im neuen Schuljahr. All jenen, die unsere Schule verlassen, wünsche ich alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Beste Grüße

Stefan Kantsperger, Schulleiter Gymnasium



Stefan Kantsperger

Vorwort

Auch dieses Schuljahr war für unsere Schulgemeinschaft wieder von vielen Herausforderungen, aber auch zahlreichen erfreulichen Entwicklungen geprägt.

Besonders freuen wir uns über die Erasmus Zertifizierung unserer Schule. Sie eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern künftig die Möglichkeit, Praktika im europäischen Ausland zu absolvieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Die ersten Auslandspraktika werden bereits vorbereitet. Gerade in einer Zeit, in der Europa keine Selbstverständlichkeit mehr ist, sehen wir darin einen

wichtigen Beitrag zu Offenheit, gegenseitigem Verständnis und internationaler Zusammenarbeit. Auch unser Bildungsangebot wird erweitert. Ab dem kommenden Schuljahr bieten wir Spanisch als zweite Fremdsprache an. Damit erleichtern wir den Übergang in die FOS 13 und eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten für Studium und Beruf.

Neben der Öffnung nach Europa bleiben wir mit der Region eng verbunden. Besonders freuen wir uns über die Aufnahme als Partnerschule des Nationalparks Berchtesgaden und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land. Auch unsere Streuobstwiese gedeiht und wächst weiter. Die personelle Situation bleibt leider weiterhin angespannt. Umso mehr danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, die auch in diesem Schuljahr mit großem Engagement und oft über das Maß hinaus zum Gelingen des Schulbetriebs beigetragen haben. Gleichzeitig hoffen wir, unser Kollegium in den kommenden Jahren wieder verstärken zu können.

Auch außerhalb des Pflichtunterrichts konnten wieder zahlreiche Projekte und Veranstaltungen stattfinden. Die Kennenlertage der neuen FOS 11 waren erneut ein gelungener Auftakt in das Schuljahr. Die Abschlussfahrt nach Mailand, zahlreiche Betriebsbesichtigungen, Hochschulbesuche und viele weitere Exkursionen haben den Unterricht sinnvoll ergänzt und unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer Ehemaligenvereinigung. Sie unterstützt unsere Schule seit vielen Jahren schnell, unkompliziert und verlässlich. Für diese Hilfe und die enge Verbundenheit mit unserer Schule bin ich sehr dankbar.

Besonders gratuliere ich unseren Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Schulzeit. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen alles Gute und, frei nach dem Pinguinprinzip, den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen und ihr Element zu finden.

Mag. Roland Schober, StD. i. K. Leitung Fachoberschule



Inhaltsverzeichnis

Seite 1-2 Vorwort

Portraits

Seite 5-20 Klassenfotos

Seite 21-24 Lehrerfotos

Berichte aus dem Schuljahr 2025/26

Seite 25 Herzlich willkommen an unserer Schule!

Seite 26 Anfangsgottesdienst

Seite 27-28 Kennenlernwoche der 5. Klasse

Seite 29-30 "Bella Italia"

Seite 31-32 Wissenschaftswoche

Seite 33 Besuch der Marktbücherei

Seite 34-35 Ausflug ins Tierheim

Seite 35-38 Projektwoche "Schule der Zukunft"

Seite 39-40 Fußballturnier

Seite 41 Besuch aus Norwegen

Seite 42-43 Besuch der Bäckerei Niedemayer

Seite 44 Ein Tag im BR

Seite 45 Geschichte, die bewegt

Seite 46 Kennenlerntage FOS 11

Seite 47 Adventsandachten

Seite 48 Nikolaus und seine Kamperln

Seite 49-50 Präventionswoche

Seite 51 Vorlesewettbewerb

Seite 52 Vortrag der Bundeswehr

Seite 53-54 Streitschlichter

Seite 55-56 Weihnachtspäckchen-Aktion

Seite 57 Glücksspiel aus erster Hand

Seite 58 Haus der Natur

Seite 59-60	Wintersporttag
Seite 61	Schulhausübernachtung
Seite 62	Skitage der 5. Klasse
Seite 63	Skiwoche der 6. Klasse
Seite 64	Der unsinnige Donnerstag
Seite 65-66	Schutzgebietstag
Seite 67-68	Workshop Klimawandel
Seite 69	Berufberatung
Seite 70	Jugendkreuzweg
Seite 71-72	Unterstufentunier
Seite 73-75	„Beweg dein Leben“
Seite 76	Schüler-Förderpreis
Seite 77	Ein leuchtendes Projekt
Seite 78-79	5. Klasse im Nationalpark
Seite 80-82	Tage der Orientierung
Seite 83-84	Leipzigfahrt
Seite 85-86	Barcelonafahrt
Seite 87-88	Irlandfahrt
Seite 89	Gemeinsam wachsen
Seite 90-92	Wattenmeerfahrt
Seite 93	Kleiderkreisel
Seite 94-95	Ernährung im Sport
Seite 96-97	Garten-AG
Seite 98	Sportlerehrung
Seite 99-100	Abitur 2026
Seite 101-103	Feierliche Verleihung der Fachabiturzeugnisse
Seite 104	Projekt Bergwacht
Seite 105-106	Vergessen oder Vergessen wollen?
Seite 107	Sport und Ernährung
Seite 108	Adventsfeier der 5. Und 6. Klasse

Kunst

Seite 109-118	Kunstprojekte
---------------	---------------

Sponsoren

KLASSE 5



1. Bouvain, Celina

2. Buzinkay, Robin

3. Cordt, Maximilian

4. Erman, Denis

5. Fuchs, Christian

6. Jackstien, Nele

7. Kranawetvogl, Martin

8. Kubicke, Felix

9. Loesdau, Viktoria

10. Nitzsche, Fynn

11. Pokhyl, Artem

12. Sattelmayer, Caspar

13. Strauch, Lukas

14. Stumpf, Jonah

15. Thauerer, Valerie

Klassenleitung: Christine Ilsanker

KLASSE 6



1. Amolsch, Lars

2. Deutinger, Hannes

3. Eder, Samir

4. Edfelder-Straniak, Lisa

5. Enzinger, Emma

6. Fürmann, Markus

7. Fürstbacher, Eva

8. Hinterseer, Franziska

9. Irlinger, Patrizia

10. Kabai, Emerik-Ionut

11. Kranawetvogl, Alois

12. Kravchuk, Zlata

13. Mayr, Samuel

14. Müller, Valentin

15. Pardo Böttner, Stella

16. Rahn, Carl

17. Ramsauer, Jakob

18. Renner, Noah

19. Soyter, Annamirl

20. Takács, Luis

21. Thomas, Emelie

22. Uhlig, Kim

23. Verman, Nikolaus

24. Walch, Finn

Klassleitung: Antonia Hillebrand

KLASSE 7



- | | | |
|----------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Amort, Lukas | 8. Hinterseer, Korbinian | 15. Pilsel, Maximilian |
| 2. Aster, Collien | 9. Irlinger, Benedikt | 16. Sattelmayer, Romy |
| 3. Bodinger, Vitus | 10. Kaltenhäuser, Joseph | 17. Schimanke, Wilma |
| 4. Brandner, Daniela | 11. Kurz, Annika | 18. Sommer, Tobias |
| 5. Dopke, Helena | 12. Lange, Giovanna | 19. Uhlig, Benjamin |
| 6. Eder, Richard | 13. Müller, Constantin | 20. Weindl, Andreas |
| 7. Hartmann, Anna | 14. Perlick, Alexander | |

Klassleitung: Dr. Andreas Frank

KLASSE 8



1. Aigner, Jakob

2. Dademasch, Paul

3. Esterl-Beil, Christian

4. Graf, Sophia

5. Haberl, Leo

6. Hilbig, Lene

7. Hogger, Lina

8. Kafka, Jindrich

9. Klose, Sarah

10. Klubitschko, Emmi

11. Lorenz, Jean-Luca

12. Oechsner, Simon

13. Popp, Milla

14. Rasp, Johanna

15. Sacli, Selim

16. Schwab, Leo

17. Sieger, Vincent

18. Stark, Isabella

19. Szabó, Dorián

20. Topfstedt, Finn

21. von Hoesslin, Niklas

Klassleitung: Korbinian Baumann

KLASSE 9A



- | | | |
|----------------------|---------------------|-------------------------|
| 1. An der Lan, Jan | 6. Kurz, Maximilian | 11. Rosenberger, Hannes |
| 2. Fürmann, Marilena | 7. Lackner, Melanie | 12. Schmidt, Valeria |
| 3. Gansauge, Paula | 8. Lehmann, Henrike | 13. Schöllhorn, Leni |
| 4. Hechler, Valentin | 9. Mühlbauer, Sina | 14. Wack, Joel |
| 5. Jivan, Enya | 10. Müller, Simon | 15. Weber, Laura |

Klassleitung: Ute Kanig

KLASSE 9B



1. Amiri, Erfan

2. Eder, Gioia

3. Goldhahn, Jessica

4. Greene, Samuel

5. Greten, Lena

6. Herrmann, Helene

7. Hinterseer, Tobias

8. Höhn, Siri

9. Holzer, Nikolai

10. Hummer, Amelie

11. Jasing, Fenja

12. Kuhlmann, Marie

13. Kurz, Kilian

14. Kyriazis, Aris

15. Puchalka, Elzbieta

16. Rauh, Tobias

17. Rosenberger, Moritz

18. Schneider, Isabella

19. Ternes, Fiene

20. Verman, Josephine

21. Walcher, Julia

22. Weißbach, Wilma

Klassleitung: Peter Mohr

KLASSE 10



- | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. Blümhuber, Felix | 7. Machala, Karolina | 13. Strauß, Sonja |
| 2. Bräunlinger, Johannes | 8. Maidl, Carla | 14. Vetters, Amelie |
| 3. Karakoca, Sehel | 9. Neuling, Naemi | 15. Wegerbauer, Quirin |
| 4. Kühnle, Marie | 10. Pilsel, Johanna | 16. Wein, Elisa |
| 5. Kurtanidze, Marharyta | 11. Schimanke, Ida | 17. Wörle, Ben |
| 6. Lucht, Isabella | 12. Schmöllner Noel | 18. Wustmann, Anna-Lena |

Klassleitung: Andreas Himsperger

KLASSE 11A



1. Berg, Benedikt

2. Berk, Lara

3. Ludwig, Lavinia

4. Maier, Laila

5. Maier, Rafael

6. Markert, Luca

7. Riemer, Ulrich

8. Sax, Moritz

9. Schmidtgen, Lena

10. Schubert, Annika

11. Staudt, Leonard

Klassleitung: Beatrice Prost

KLASSE 11B



- | | | |
|------------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Berg, Jonathan | 9. Hartmann, Richard | 17. Pohlmann, Frederik |
| 2. Berger, Jonas | 10. Holzer, Elias | 18. Rittmann, Benedikt |
| 3. Bondarenko, Lennart | 11. Horvath, Ben | 19. Springl, Michael |
| 4. Eder, Tonio | 12. Knab, Verena | 20. Sulzauer, Samuel |
| 5. Eichhorn, Leo | 13. Köninger, Allegra | 21. Uhlig, Paul |
| 6. Ganserer, Lenx | 14. Machl, Julia | 22. Walz, Janina |
| 7. Götz, Nepomuk | 15. Mund, Elias | 23. Wudy, Quirin |
| 8. Graßl, Franziska | 16. Niemeyer, Felix | 24. Zörkler, Gregor |

Klassleitung: Dr. Herbert Höpfner

KLASSE Q12



1. Brandtner, Niklas

2. Enz, Annika

3. Frid, Jacob

4. Grube, Calvin

5. Grube, Marvin

6. Haberl, Max

7. Heidenreich, Julius

8. Hettegger, Niklas

9. Hollerbach, Julia

10. Holzinger, Max

11. Horvath, Lars

12. Labaj, Nicole

13. Madl, Maximilian

14. Mohr, Leo

15. Naujokat, Alex

16. Schretter, Emil

17. Thaller, Niklas

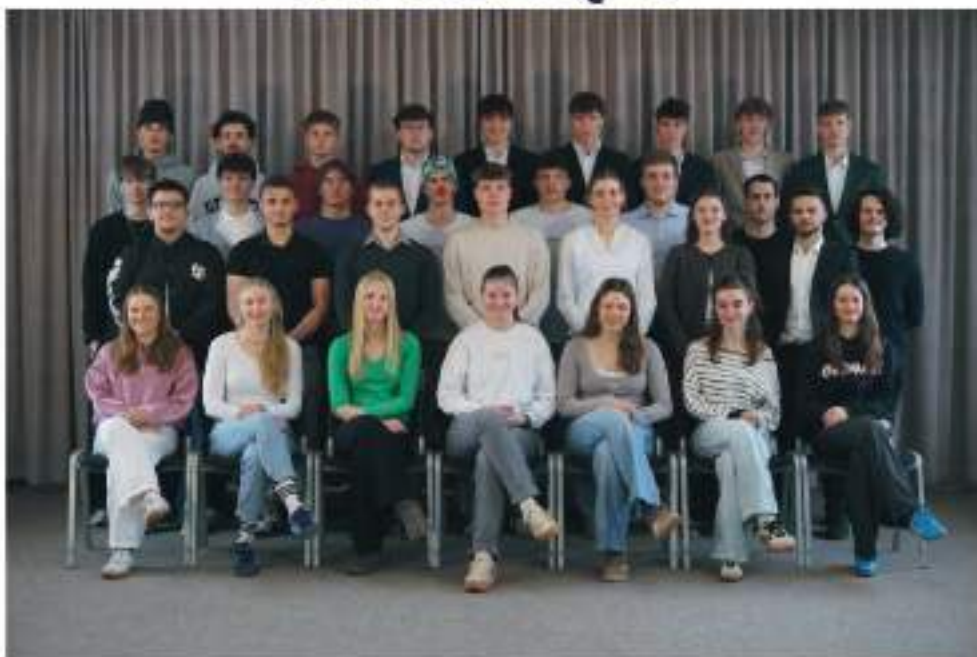
18. von Pein, Lasse

19. Weiß, Antonia

20. Wustmann, Leonhard

Klasseleitung: Kevin Sindberg

KLASSE Q13



1. Baumhöfener, Hannes	12. Manger, Markus	23. Rosenberg, Vinzenz
2. Bründl, Julia	13. Marchl, Julian	24. Rückgauer, Sebastian
3. Euringer, Helena	14. Mata Escobar, Yonatan	25. Schneider, Leo
4. Goede, Luitpold	15. Medugorac, Mateo	26. Schraner, Sarah
5. Grandinger, Charlotte	16. Morozov, Oleg	27. Schrott, Tina
6. Grigore-Kalmar, David	17. Oshowski, Benedict	28. Schubert, Benjamin
7. Huber, Hannah	18. Oshowski, Fabian	29. Sommer, Niklas
8. Jivan, Noel	19. Palt, Loris	30. Strauß, Richard
9. Koll, Lukas	20. Rehe, Mathilda	31. Thiele, Dominik
10. Lehmann, Erik	21. Reinert, Benjamin	32. Zerrer, Lea
11. Lochner, Stefanie	22. Renner, Noelle	33. Zils, Mick

Klassleitung: Raphael Ilsanker

KLASSE SZS1



1. Daut, Lara

2. Jansing, Zoe

3. Lietz, Noemi

4. Linner, Mario

5. Pöpperl, Lukas

6. Reichelmeir, Ina

7. Sachsenröder, Greta

Klassleitung: Carola Berk

KLASSE SZS2



- | | | |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Bernsdorf, Corbinian | 6. Hron, Oliver | 10. Schwaiger, Rosanna |
| 2. Borgenheimer, Julius | 7. Korn, Mia | 11. Schweizer, Mika |
| 3. Bovelet, Romy | 8. Ostermaier, Johanna | 12. Stock, Silvan |
| 4. Gerner, Antonia | 9. Schneider, Tim | 13. Uhr, Maximilian |
| 5. Gräbert, Jonathan | | |

Klassleitung: Carola Berk

KLASSE FOS11S



1. Angerer, Maresa

2. Aschauer, Anna

3. Balthasar, Lena

4. Gajer, Maria

5. Hopf, Emilia

6. Koll, Miriam

7. Kumm, Isabel

8. Mehlig, Anna

9. Meier, Leana

10. Oberhuber, Carla

11. Ritsch, Mia

12. Ruhl, Leonie

13. Sauder, Veronika

14. Simon, Lilly

Klassleitung: Lena Kurz

KLASSE FOS11W



1. Baumann, Johanna

2. Finke, Patrick

3. Fricke, Jacob

4. Friedberger, Max

5. Goldbrunner, Regina

6. Maier, Lea

7. Rist, Maximilian

8. Rosenberger, Moritz

9. Steffl, Linus

10. Stumpf, Emely

11. Uhlig, Samuel

12. Weber, Julian

13. Zechmeister, Anton

Klassleitung: Florian Gremer

KLASSE FOS12



- | | | |
|----------------------|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Auberger, Lukas | 10. Küper, Manuel | 18. Rapp, Amelie |
| 2. Baier, Finn | 11. Kastner-Lackner, Kristina | 19. Sittenthaler, Lena |
| 3. Baumgärtel, Jarne | 12. Kostadinova, Vanesa | 20. Uhlig, Dean |
| 4. Brandner, Daniela | 13. Leitner, Quirin | 21. Vasić, Aurelia |
| 5. Fegg, Emily | 14. Leo, Maximilian | 22. Vojtasekova, Simona |
| 6. Feldmeier, Sofie | 15. Lowicki, Patrik | 23. Wagner, Stefanie |
| 7. Hasenknopf, Anton | 16. Molnar, Bela | 24. Willibald, Simon |
| 8. Hölzl, Maximilian | 17. Rank, Vincent | 25. Wörgötter, Magdalena |
| 9. Kamssek, Luka | | |

Klassleitung: Caroline Schöndorfer

Unsere Lehrkräfte



Beatrice Prost



Sarah Vonn



Antonia Hillebrand



Korbinian Baumann



Dr. Herbert Höpfner



Christine Ilsanker



Lisa Schenkermeier



Iris Greiffenhagen



Andreas Hirnsperger



Johannes Kunert



Vanessa Dierks



Roland Schober



Mireia Esteban



Carola Berk



Christine Fuchs



Raphael Ilsanker



Katharina Luibl-Auberger



Rene Matei



Dr. Andreas Frank



Axel Fuchslechner



Dr. Nadine Recktenwald



Kevin Sindberg



Peter Mohr



Ute Kanig



Katharina Schwaiger



Stefan Kantsperger



Florian Gremer



Nadine Falkert



Lena Kurz



Caroline Schöndorfer



Dr. Gamal Mograby



Christian Scholz

Nicht als Bild vertreten:
Manuela Binek
Annette Thussbas

Unser Sekretariat



Elisabeth Rasp



Angelika Fietkau

Eröffnungsgottesdienst der neuen 5. Klasse – „Mit Christophorus auf dem neuen Weg“

Mit einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst wurden am ersten Schultag unsere neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse an der CJD Christophorusschule Gymnasium Berchtesgaden willkommen geheißen. Insgesamt starteten 15 Kinder – 11 Jungen und 4 Mädchen – gemeinsam in ihren neuen Lebensabschnitt am Gymnasium.

Unter dem Motto „Mit Christophorus auf dem neuen Weg“ gestaltete Religionslehrerin Antonia Hillebrand den Gottesdienst in der Aula. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Herbert Höpfner an der Gitarre sowie Frau Fuchs, die mit den Liedern Here Comes the Sun und You've Got a Friend für eine herzliche und hoffnungsvolle Atmosphäre sorgten.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der heilige Christophorus, der Patron unserer Schule. Anhand seiner bekannten Legende wurde den Kindern verdeutlicht, dass jeder neue Lebensweg Herausforderungen bereithält, diese jedoch nicht allein bewältigt werden müssen. So wie Christophorus Christus sicher über den Fluss trug, dürfen auch unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler darauf vertrauen, dass Gott sie begleitet und sie zugleich Teil einer Schulgemeinschaft sind, die sie trägt und unterstützt.

Ein besonderer Moment war die Übergabe einer kleinen Christophorus-Karte, die jedes Kind für seine Schultasche erhielt. Sie soll im Schulalltag daran erinnern, dass Gott auf allen Wegen mitgeht und niemand seinen Weg allein gehen muss. So bildete der Eröffnungsgottesdienst einen stimmungsvollen und hoffnungsvollen Auftakt für das erste Schuljahr unserer neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am CJD Christophorusschule Gymnasium Berchtesgaden.

Anfangsgottesdienst in der Christuskirche

Zu Beginn des neuen Schuljahres versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft in der evangelischen Christuskirche Berchtesgaden zum traditionellen Anfangsgottesdienst. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema „Segen als Schutz vor alltäglichen Problemen“.

Frau Luibl-Auberger sprach über die Bedeutung des Segens im Schulalltag und segnete anschließend alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium. Der Segen soll sie begleiten, stärken und ihnen helfen, den Herausforderungen des Alltags mit Zuversicht und Vertrauen zu begegnen.

Der feierliche Rahmen bot Raum für Besinnung und für einen gemeinsamen, gesegneten Start in das neue Schuljahr.



Kennenlernwoche 5. Klasse 2025/26

Gleich zu Beginn des Schuljahres machten sich die Schüler*innen der 5. Klassen auf den Weg in die idyllische Ramsau, um im CVJM-Haus am Hintersee ihre Kennenlernwoche zu verbringen.

Ziel war es nicht nur, neue Freundschaften zu schließen und das Miteinander in der Klasse zu stärken, sondern auch, die beeindruckende Natur des Nationalparks Berchtesgaden kennenzulernen.

Unter dem Motto „Der Wald – ein komplexes Ökosystem“ entdeckten die Kinder mit viel Neugier und Begeisterung die Geheimnisse des Waldes. Ein weiteres schönes Erlebnis war die Wanderung zur Halsalm, bei der die Schüler*innen die beeindruckende Bergwelt rund um den Hintersee genießen konnten.

Neben den naturkundlichen Erlebnissen stand auch das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt.

Bei erlebnispädagogischen Aufgaben war Teamarbeit gefragt:

Nur gemeinsam konnten die Klassen knifflige Herausforderungen lösen und dabei Vertrauen und Zusammenhalt aufbauen. Natürlich kamen sportliche Aktivitäten nicht zu kurz. In der Kletterhalle konnten die Kinder über sich hinauswachsen, Teamgeist beweisen und einander mit Begeisterung anfeuern.

Abends blieb Zeit für gemütliche Runden im Haus, Spiele, Kegeln, Gespräche und viel gemeinsames Lachen. Am Ende der Woche waren sich alle einig:

Die Kennenlernwoche am Hintersee war nicht nur eine spannende Entdeckungsreise in die Natur, sondern auch der perfekte Start in das neue Schuljahr mit vielen neuen Freundschaften, wertvollen Erlebnissen und unvergesslichen Erinnerungen.



"Bella Italia!" - Die 12. Klasse der FOS CJD Berchtesgaden auf Entdeckungstour in Mailand

Vom 13. bis 17. Oktober 2025 tauschte die 12. Klasse der FOS CJD Berchtesgaden die Alpenkulisse gegen italienisches Großstadtfair: Ziel der Klassenfahrt war die Modemetropole Mailand – und die Reise hat sich gelohnt! Der erste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten: der Mailänder Dom. Das imposante gotische Bauwerk, an dem über 500 Jahre gebaut wurde, beeindruckte selbst die weniger architekturbegeisterten Teilnehmer. Die Klasse wagte sogar den Aufstieg aufs Dach – der Blick über die Dächer Mailands war definitiv ein Highlight (und die Treppen eine kostenlose Fitnessseinheit). Nicht weit entfernt folgte ein Besuch im Castello Sforzesco, einer mächtigen Renaissancefestung, die heute Museen und Kunstsammlungen beherbergt. Ein Spaziergang durch die angrenzende Parkanlage sorgte danach für die nötige Erholung – und natürlich für viele Fotos im perfekten Herbstlicht. Besonders spannend wurde es dann im Wissenschafts- und Technikmuseum „Leonardo da Vinci“, das in einem ehemaligen Kloster untergebracht ist. Zwischen maßstabsgetreuen Modellen von Leonardos Erfindungen – vom Flugapparat bis zum Tauchgerät – wurde so mancher Schüler zum Hobbyingenieur. Zwischendurch blieb reichlich Zeit zur eigenen Erkundung, die viele sofort zum Shoppen nutzten. Mailand gilt schließlich als Modehauptstadt der Welt – und wer wollte schon ohne Souvenir oder neues Kleidungsstück nach Hause fahren? In der eleganten Viktor-Emanuel-Passage mit ihren Marmor- und Mosaikböden konnte man Luxus hautnah erleben – zumindest durchs Schaufenster. Ein moderner Kontrast folgte mit dem Bosco Verticale, einem Hochhaus mit hunderten Bäumen an der Fassade – ein echter „Dschungel in der Stadt“.

Fazit: Kultur, Sonne, Mode und jede Menge Spaß – diese Klassenfahrt war ganz klar un viaggio perfetto!



Wissenschaftswoche 2025: Lernen und Arbeiten in der Schule der Zukunft

Vom 20. bis 24. Oktober 2025 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe im Rahmen der Wissenschaftswoche mit dem Thema „Lernen und Arbeiten in der Schule“. Ziel war es, Ideen zu entwickeln, wie Schule in einer sich wandelnden Welt gestaltet werden kann.

In verschiedenen Projektgruppen wurden zentrale Fragestellungen aus Psychologie, Didaktik, Technologie/Digitalisierung und außerschulischen Lernorten bearbeitet.

Die Psychologie-Gruppe untersuchte, wie Motivation und Emotion das Lernen beeinflussen, und forderte mehr Raum für individuelles, selbstgesteuertes Lernen.

Im Bereich Didaktik ging es darum, welche Kompetenzen künftig wichtig sind und wie Unterricht projekt- und praxisorientierter werden kann.

Die Digitalisierungsgruppe diskutierte Chancen und Grenzen von Tablets und Künstlicher Intelligenz im Unterricht – ihr Fazit: Technik soll unterstützen, nicht dominieren.

Eine weitere Gruppe betonte die Bedeutung von Lernorten außerhalb der Schule. Passend dazu unternahm die Jahrgangsstufe einen Ausflug in die Stadtbibliothek Salzburg, wo neue Formen des Lernens und Arbeitens direkt erlebbar wurden.

Am letzten Tag präsentierten die Teams ihre Ergebnisse. Die Woche zeigte eindrucksvoll, wie engagiert und visionär die Schülerinnen und Schüler über die Schule der Zukunft nachdenken.



Besuch der Marktbücherei Berchtesgaden – Leseförderung in der 6. Klasse

Im Rahmen des Deutschunterrichts besuchte die 6. Klasse am 11. November die Marktbücherei Berchtesgaden. Der Ausflug diente der Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb und sollte vor allem die Freude am Lesen sowie die selbstständige Nutzung einer Bücherei fördern.

Nach der gemeinsamen Busfahrt nach Berchtesgaden ging es zu Fuß in die Marktbücherei. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich von Bibliothekarin Eva Maria empfangen. In einer abwechslungsreichen Führung erhielten sie interessante Einblicke in den Aufbau und den Bestand der Bücherei sowie in den verantwortungsvollen Umgang mit Büchern und anderen Medien. Zudem erfuhren sie, wie Bücher systematisch eingeordnet werden und wie man passende Literatur für die eigenen Interessen findet.

Im Anschluss blieb ausreichend Zeit, die Bücherei in Ruhe zu erkunden, in den Regalen zu stöbern und die große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern kennenzulernen. Viele Schülerinnen und Schüler ließen sich einen Büchereiausweis ausstellen und konnten sich direkt ihr erstes Buch ausleihen. Der Besuch war für alle eine bereichernde Erfahrung und leistete einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung. Ziel ist es, die Lesekompetenz der Kinder nachhaltig zu stärken und sie für Bücher und Literatur zu begeistern. Mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Büchern im Gepäck trat die Klasse schließlich den Heimweg an.



Unser Ausflug ins Tierheim

Im Rahmen unseres Wirtschaftsprojekts besuchten wir gemeinsam mit der 5. Klasse das Tierheim Bad Reichenhall. Gemeinsam fuhren wir mit Frau Greiffenhagen nach Bad Reichenhall und gingen von dort aus zu Fuß zum Tierheim.

Dort wurden wir freundlich begrüßt und bekamen zunächst eine interessante Führung durch das Tierheim. Dabei konnten wir viele verschiedene Tiere wie Hunde, Katzen, Hasen und Vögel kennenlernen.

Anschließend wurden wir auf verschiedene Arbeitsstationen aufgeteilt und durften die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Wir halfen unter anderem beim Ausmisten der Gehege, bauten mehrere Bänke für die Hunde und kümmerten uns um die Tiere. Besonders schön war es, die Katzen und Babykatzen zu streicheln.

Danach machten wir uns gemeinsam auf den Heimweg. Insgesamt war es ein gelungener Ausflug, bei dem wir viel Spaß hatten und einen guten Einblick in die Arbeit im Tierheim bekamen.





Schule der Zukunft wird Wirklichkeit Projektwoche mit vielfältigen Ideen – von Raumgestaltung bis Nachhaltigkeit

Im Schuljahr 2024/25 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden intensiv mit der Frage, wie die „Schule der Zukunft“ aussehen könnte. In wissenschaftlichen Arbeiten entwickelten sie zahlreiche kreative und praxisnahe Ideen, um Lernen, Schulalltag und Wohlbefinden zu verbessern. In diesem Schuljahr folgte die Umsetzung: In einer eigens initiierten Projektwoche setzten die Jugendlichen von FOS und Gymnasium ihre Konzepte in die Tat um - mit beeindruckenden Ergebnissen.

Eines der Projekte widmete sich der Raumgestaltung. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Farblehre, dass kühle Blautöne Konzentration und Ruhe fördern, gestalteten die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenräume neu. Mit Pinsel, Farbe und viel Engagement sorgten sie für ein angenehmes Lernumfeld. Unterstützt wurden sie dabei von den Farben der Firma Summek.

Doch das war längst nicht alles: Weitere Teams machten sich daran, das Schulhaus und das Schulgelände zu verschönern. So wurden Bänke abgeschliffen und neu gestrichen, um Orte des Wohlfühlens im Schulhaus zu schaffen. Auch das „Grüne Klassenzimmer“ erhielt eine liebevolle Neugestaltung - ein Platz, an dem Unterricht und Naturerlebnis künftig Hand in Hand gehen sollen.

Die Hackschnitzel für dieses Projekt wurden dankeswerterweise von der Bioenergie Berchtesgadener Land zur Verfügung gestellt.

Nachhaltigkeit spielte ebenfalls eine große Rolle: Eine Gruppe baute Insektenhotels, um Lebensräume für heimische Arten zu schaffen und das Umweltbewusstsein der Schulgemeinschaft zu stärken.

Andere Projekte stellten das Wohlbefinden und die Konzentration im Schulalltag in den Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Stay fit and concentrated“ entwickelten Schülerinnen und Schüler Konzentrationsspiele für den Unterricht und Bewegungsspiele für die Pause, die für bessere Regeneration und mehr Energie im Schulalltag sorgen.

Parallel dazu liefen die Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis auf Hochtouren: Die Schule wird zur Schule des Nationalparks und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land zertifiziert werden. Eine eigene Projektgruppe kümmerte sich um die Gestaltung eines Beitrags zur Zertifizierungsfeier, die den Abschluss einer langen und engagierten Bewerbungsphase bildet.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Schülerinnen und Schüler der Q13 und FOS 12 übernahmen mit großem Einsatz die Verpflegung der gesamten Schulfamilie während der Projektwoche.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitag der Tag der offenen Tür, bei dem die 5. und 6. Klassen ihre eigens verfassten Theaterstücke präsentierten. Mit viel Begeisterung, Witz und Kreativität sorgten sie für einen gelungenen Ausklang einer Woche voller Engagement, Ideenreichtum und Gemeinschaftsgeist.

„Die Projektwoche hat gezeigt, wie viel Zukunft in unserer Schule steckt“, fasst Schulleiter Stefan Kantsperger zusammen. „Wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Umgebung aktiv gestalten, wird Schule zu einem Ort, an dem Lernen lebendig wird.“



Schulübergreifendes Fußballturnier

CJD Gymnasium überzeugt mit Teamgeist und Spielstärke beim Schulfußballturnier.

Knappes Unentschieden gegen die Realschule und unglückliche Niederlage gegen die Mittelschule – starke Leistung der Schüler/Innen.

Am vergangenen Donnerstag trat das CJD Gymnasium beim diesjährigen Schulfußballturnier an – und hinterließ trotz gemischter Ergebnisse einen bleibenden Eindruck. Unter der Leitung von Headcoach Rafael Ilsanker sowie den Co-Trainern Fabian Oshowski und Benjamin Schubert zeigte das Team über beide Spiele hinweg herausragenden Einsatz, Teamgeist und fußballerisches Können.

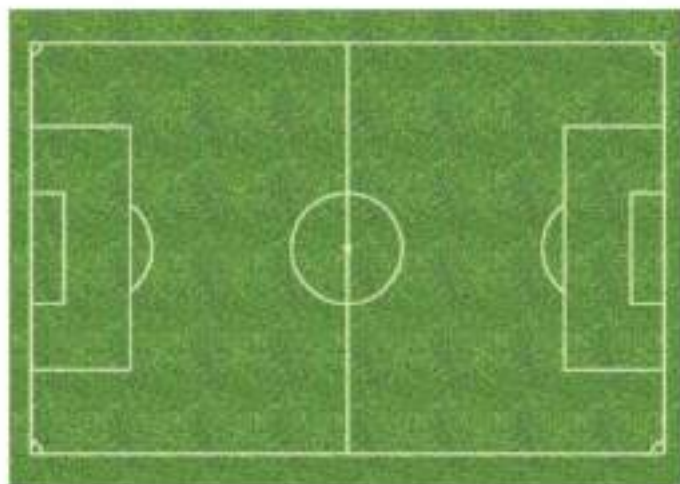
Zum Auftakt traf das CJD Gymnasium auf die Realschule. In einer spannenden und ausgeglichenen Partie entwickelte sich ein mitreißendes Spiel, das am Ende mit einem 2:2-Unentschieden endete. Das Gymnasium zeigte dabei besonders in der Offensive kreative Spielzüge und glänzte mit sicherem Kombinationsspiel. Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand bewies das Team große Moral und kämpfte sich mit starkem Teamgeist zurück ins Spiel – ein Beweis für die gute Vorbereitung und das Vertrauen innerhalb der Mannschaft.

Im zweiten Spiel gegen die Mittelschule wartete ein körperlich robustes und taktisch starkes Team. Trotz klarer spielerischer Überlegenheit des Gymnasiums und zahlreicher Chancen lautete das Endergebnis am Ende 2:1 für die Mittelschule – eine bittere, aber respektvolle Niederlage. Die Spieler des CJD gaben bis zur letzten Minute alles und blieben ihrer offensiven Spielphilosophie treu, die das Trainerteam um Rafael Ilsanker eindrucksvoll vermittelt hatte.

Nach dem Turnier zeigte sich Headcoach Ilsanker stolz auf seine Mannschaft: „Wir haben heute zwei großartige Spiele gesehen. Die Jungs und Mädels haben alles gegeben, taktisch stark agiert und nie aufgegeben. Das ist genau der Teamgeist, den wir beim CJD leben.“

Auch Co-Trainer Fabian Oshowski lobte den Einsatz der Mannschaft, während Benjamin Schubert die Disziplin und den Zusammenhalt des Teams hervorhob. Gemeinsam sorgten die drei Trainer für eine professionelle Vorbereitung, taktische Klarheit und eine Atmosphäre, in der jeder Spieler über sich hinauswachsen konnte.

Trotz der knappen Niederlage überwiegt der Stolz: Das CJD Gymnasium präsentierte sich als faire, leidenschaftliche und geschlossene Einheit – und machte deutlich, dass sportlicher Erfolg weit mehr ist als nur das Ergebnis auf der Anzeigetafel.



Besuch aus Norwegen

Norwegische Austauschschüler zu Besuch am CJD-Gymnasium

Anfang November durften wir am CJD-Gymnasium besonderen Besuch begrüßen: Eine Gruppe norwegischer Austauschschüler*innen war für eine Woche bei uns zu Gast. Der Austausch bot allen Beteiligten eine tolle Gelegenheit, neue Kulturen kennenzulernen und internationale Freundschaften zu knüpfen.

Während ihres Aufenthalts besuchten die norwegischen Schüler gemeinsam mit uns den Unterricht und bekamen so einen Einblick in den deutschen Schulalltag. Dabei konnten sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Schulsystemen entdecken und ihre Deutsch- sowie Englischkenntnisse anwenden und verbessern.

Neben dem Schulbesuch stand auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf dem Plan. Gemeinsam erkundeten wir Berchtesgaden und die beeindruckende Natur der Region. Besonders die Alpenlandschaft und die Sehenswürdigkeiten hinterließen bei unseren Gästen einen bleibenden Eindruck.

Der Austausch war für alle eine bereichernde Erfahrung. Er stärkte nicht nur das Verständnis für andere Kulturen, sondern sorgte auch für viele schöne gemeinsame Erinnerungen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und hoffen, den Austausch in Zukunft fortsetzen zu können.



Besuch in der Bäckerei Niedermayer Ramsau

Im Rahmen unseres Wirtschaftsprojekts besuchten wir die Bäckerei Niedermayer in Ramsau. Am Morgen trafen wir uns am Bahnhof Berchtesgaden und fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Ramsau. Von dort aus gingen wir zu Fuß zur Bäckerei.

Dort wurden wir freundlich empfangen und anschließend in Gruppen aufgeteilt. An verschiedenen Stationen konnten wir selbst aktiv mitarbeiten. Wir durften unter anderem Brezeln formen, Lebkuchen ausstechen und dekorieren sowie Semmeln belegen. Die Gruppen wechselten die Stationen, sodass jeder alles einmal ausprobieren konnte.

Außerdem bekamen wir eine Führung durch die Bäckerei. Dabei wurde uns erklärt, wie verschiedene Backwaren hergestellt werden und wie der Arbeitsalltag in einer Bäckerei aussieht.

Am Ende machten wir noch eine kurze Pause und konnten unsere belegten Brötchen essen. Danach fuhren wir gemeinsam mit dem Bus wieder zurück. Der Besuch war sehr interessant und hat allen viel Spaß gemacht. Wir konnten viele neue Eindrücke über die Arbeit in einer Bäckerei sammeln.





Zwischen Mikrofonen, Meinungen und Medienmacht – Ein Tag beim BR

Am 12.11.2025 starteten wir um 8:16 Uhr in Berchtesgaden mit dem Zug Richtung München-Freimann zum ARD-Jugendmedientag. Nach einer angenehmen Fahrt erreichten wir das BR-Studio-Gelände, wo wir bereits erwartet wurden. Nach einer kurzen Orientierung bekamen wir einen ersten Eindruck von der modernen Arbeitsumgebung des Bayerischen Rundfunks – und damit eine Ahnung davon, wie vielfältig und spannend dieser Tag noch werden würde.

Im Demokratietalk ging es zunächst darum, welche Aufgaben der BR erfüllt und warum öffentlich-rechtliche Medien eine wichtige Rolle spielen. Ein interaktives Quiz lockerte das Ganze auf und zeigte uns, wie journalistische Entscheidungen getroffen werden, wie der Rundfunk finanziert wird und weshalb unabhängige Berichterstattung so entscheidend für die Demokratie ist. Danach nahmen alle gemeinsam am Workshop „Geräuschemacher“ teil, in dem wir live erleben konnten, wie Soundeffekte für Filme und Hörspiele entstehen – inklusive eigener kleiner Experimente. Anschließend hatten wir die Wahl zwischen zwei weiteren Kursen: einem Workshop zur Selbstinszenierung auf Instagram, in dem wir analysierten, wie Bilder wirken und uns beeinflussen, und dem Kurs „Ist mein Kommi strafbar?“, der erklärte, wo Grenzen im Netz liegen und was rechtlich erlaubt ist.



Geschichte, die bewegt!

Im Zuge des Projekt-Seminars Geschichte besuchten die Schüler der 11.Klasse zwei Veranstaltungen der Dokumentation Obersalzberg. Die bewegende Geschichte der Familie Holzer aus Traunstein und die Ignoranz der Nachkriegszeit sorgte bei den Schülern für Fassungslosigkeit. Benedikt Berg las einen Ausschnitt aus den Erinnerungen der Clara Holzer vor, in welchen sie ihre Gedanken an das damalige Traunstein schilderte. Am 12.November besuchte das Projekt-Seminar die Veranstaltung im Haus der Berge. Die neue Interpretation des Podcast von Herrn Thies Marsen im Rahmen einer Live-Aufführung sorgte für neue Erkenntnisse in Sachen Podcast Erstellung und Aufnahme. Omas Handtasche und das Hitler Attentat beschäftigt sich mit der interessanten Familiengeschichte des Journalisten und der berühmten Aktentasche die möglicherweise beim Attentat am 20.Juli 1944 als Versteck, der für Hitler gedachten Bombe diente. Die beiden Abende bleiben den Schüler wohl für einige Zeit im Gedächtnis und helfen bei der Vorbereitung der Podcast Erstellung sicherlich weiter.



Kennenlertage der FOS 11

Vom 29.10.2025 bis zum 31.10.2025 verbrachte die FOS 11 drei erlebnisreiche Tage am malerischen Hintersee. Untergebracht in der gemütlichen CVJM-Jugendherberge, stand die Fahrt ganz im Zeichen des Kennenlernens und des Zusammenwachsens als neue Klassengemeinschaft.

Ein besonderes Highlight war die Bartgeier-Tour im Nationalpark, bei der die Klasse spannende Einblicke in die Arbeit der Ranger und die faszinierende Welt dieser beeindruckenden Greifvögel erhielt. Neben vielen interessanten Informationen bot die Wanderung auch wunderschöne Ausblicke auf die herbstliche Berglandschaft.

Damit alle sich noch besser kennenlernen konnten, wurden verschiedene Kennenlernspiele durchgeführt, die nicht nur für gute Stimmung sorgten, sondern auch das Vertrauen und Zusammenspiel innerhalb der Klasse stärkten. Für diejenigen, die besonders mutig waren, gab es sogar einen kurzen Abstecher ins kühle Wasser – einige ließen es sich nicht nehmen, im Hintersee zu baden, trotz der herbstlichen Temperaturen.

Die drei Tage boten eine perfekte Mischung aus Natur, Spaß und Gemeinschaft – ein gelungener Start in das gemeinsame Schuljahr der FOS 11.



Adventsandacht

Unter dem Motto „Licht und Dunkelheit“ fand in diesem Jahr die von Frau Luibl-Auberger gestaltete Adventsandacht statt. Im Mittelpunkt stand der Kontrast zwischen der besinnlichen Adventszeit und dem oft stressigen Schulalltag vieler Schülerinnen und Schüler, der von Klausuren, Leistungsnachweisen und Zeitdruck geprägt ist.

Ein besonderer Programmpunkt war der Poetry Slam von Frau Luibl-Auberger. Mit ausdrucksstarken und nachdenklichen Texten verdeutlichte sie, wie untrennbar Licht und Dunkelheit im Alltag miteinander verbunden sind. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass bereits kleine Gesten der Freundlichkeit, Hoffnung oder Gemeinschaft den Alltag erhellen und neue Kraft schenken können.

Ergänzt wurde die Andacht durch Fürbitten, in denen für verschiedene Menschen und Anliegen gebetet wurde. Den Abschluss bildete das gemeinsame Vaterunser, an dem sich alle Anwesenden beteiligten.

Die Adventsandacht bot den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften die Gelegenheit, für einen Moment zur Ruhe zu kommen, den Schulstress hinter sich zu lassen und sich gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. So setzte sie inmitten des hektischen Schulalltags ein Zeichen für Besinnung, Gemeinschaft und Hoffnung.



Nikolaus Besuch mit seinen Kramperl

Am 05.12. fand an unserer Schule der traditionelle Besuch des Nikolaus statt. Begleitet wurde er von zwei Kramperl, die für eine stimmungsvolle, jedoch altersgerechte Atmosphäre sorgten.

Der Nikolaus besuchte alle Klassen und las aus seinem goldenen Buch vor. Dabei wurden sowohl positive als auch verbesserungswürdige Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler angesprochen. Besonders hervorgehoben wurden Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Engagement, ebenso wie Hinweise auf Bereiche, in denen Verbesserungen möglich sind. Die Kinder hörten aufmerksam zu und nahmen die Worte des Nikolaus interessiert auf.

Im Anschluss daran verteilten die Engerln an alle Schülerinnen und Schüler einen Schokonikolaus. Einige Kinder, deren Verhalten im vergangenen Jahr Anlass zu Ermahnungen gegeben hatte, wurden von den Kramperl symbolisch mit etwas Ruß im Gesicht geschwärzt. Auch die mitgebrachte Rute diente nicht ausschließlich als Dekoration, sondern wurde in symbolischer Form eingesetzt. Dies trug zur Auflockerung des Besuchs bei und sorgte für eine lebendige, jedoch stets respektvolle Atmosphäre.

Der Besuch des Nikolaus stellte auch in diesem Jahr eine willkommene Abwechslung im Schulalltag dar und trug zu einer vorweihnachtlichen Stimmung an unserer Schule bei.



Präventionswoche an unserer Schule – Gemeinsam stark für ein gesundes Miteinander

Vom 27. bis 31. Oktober 2025 fand an unserer Schule die diesjährige Präventionswoche statt. Unter dem Motto „Gemeinsam stark – Verantwortung für sich und andere übernehmen“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Themen rund um Gesundheit, Suchtprävention und soziales Miteinander.

Den Auftakt bildete am Montag, 27. Oktober, das Projekt „Zammgrauft“ mit Referentinnen der Polizei Berchtesgaden. Dabei stand das Thema Teamgeist, Zivilcourage und respektvolles Miteinander im Mittelpunkt. Durch interaktive Übungen und Rollenspiele lernten die Jugendlichen, wie wichtig gegenseitige Unterstützung und Solidarität im Alltag sind.

Am Dienstag folgte ein spannender Workshop „Unter der Lupe“, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Dokumentation Obersalzberg besuchten. Der Tag diente nicht nur der historischen Bildung, sondern regte auch zu Reflexion über Verantwortung, Werte und den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen an.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Gesundheits- und Suchtprävention: Die Aidshilfe Salzburg informierte eindrucksvoll über Themen rund um HIV, Schutz und Aufklärung. Die offenen Gespräche und die ehrlichen Antworten der Referentinnen und Referenten machten diesen Tag besonders wertvoll.

Am Donnerstag hieß es dann „Saubä bleim“ – dieser Tag wurde von Regina Dörr (Polizei) und Lisa Weichselmann (Caritas) gestaltet. Im Mittelpunkt stand die Suchtprävention.

Den Abschluss der Woche bildete am Freitag „Gefahren im Internet und Mediensucht“. Unter der Leitung von Regina Dörr (Polizei) sowie einem Referenten von der Deutschen Suchthilfe erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie man sich sicher im Netz bewegt und Medien bewusst nutzt.

Die Präventionswoche bot somit eine wertvolle Gelegenheit, über den Unterricht hinaus wichtige Lebensthemen zu behandeln. Sie stärkte nicht nur das Bewusstsein für Verantwortung und Gesundheit, sondern auch den Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Referentinnen und Referenten sowie den beteiligten Lehrkräften für die Organisation und Durchführung dieser gelungenen Woche!



Vorlesewettbewerb der 5. und 6. Klassen – Bücher zum Leben erweckt

Am 9. Dezember fand der schulinterne Vorlesewettbewerb statt. Bereits im Vorfeld hatten klasseninterne Wettbewerbe mit Buchvorstellungen stattgefunden. Die jeweils drei Erstplatzierten der fünften und sechsten Klassen qualifizierten sich dabei für den schulweiten Wettbewerb.

In der gemütlichen Atmosphäre der Aula sorgten Frau Hillebrand und Frau Luibl mit einer sorgfältigen Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf. Die Jury setzte sich aus den beiden Viertplatzierten der Klassenwettbewerbe (Felix Kubicke und Patrizia Irlinger) sowie Frau Luibl und Frau Hillebrand zusammen.

Zunächst traten die Teilnehmenden der Klasse 6 an. In der Reihenfolge vom dritten bis zum ersten Platz lasen Kim Uhlig (3. Platz), Eva Fürstbacher (2. Platz) und Noah Renner (1. Platz) aus ihren selbst gewählten Büchern sowie aus einem Fremdtext vor. Anschließend präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 ihre Lesebeiträge: Robin Buzinkay (3. Platz), Fynn Luca Nitzsche (2. Platz) und Victoria Loesdau (1. Platz). Alle Teilnehmenden überzeugten durch konzentriertes Vorlesen, eine deutliche Betonung und großes Engagement.

Nach der Auswertung durch die Jury wurde es noch einmal spannend, als die Platzierungen des schulweiten Vorlesewettbewerbs bekannt gegeben wurden: Den dritten Platz belegte Victoria Loesdau, der zweite Platz ging an Noah Renner und den ersten Platz erreichte Fynn Luca Nitzsche.

Alle Siegerinnen und Sieger erhielten als Anerkennung einen Büchergutschein und ein Jugendbuch (letzteres großzügig gespendet von der Buchhandlung Rupprecht.)

Der Vorlesewettbewerb war insgesamt ein gelungenes Ereignis, das die Freude am Lesen förderte und allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben wird.

Vortrag der Bundeswehr - Sicherheitspolitik

Sicherheit ist eine zentrale Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Kapitänleutnant Madeleine Gerweck von der Marine gab den Klassen 11a, 11b, Q12 und den 12. Klassen der FOS Einblicke in ihre Arbeit und die Herausforderungen moderner Sicherheitspolitik.

Ihre Ausbildung ist geprägt von militärischer Führung, internationaler Zusammenarbeit und maritimer Sicherheit. Schwerpunkte sind der Schutz kritischer Infrastrukturen, der Umgang mit hybriden Bedrohungen und die verständliche Vermittlung sicherheitspolitischer Themen.

Moderne Sicherheit umfasst heute mehr als Landesverteidigung: Dazu gehören der Schutz von Bevölkerung, Daten- und Versorgungsstrukturen sowie demokratischen Werten. Bedrohungen wie sogenannte Schattenflotten erfordern internationale Kooperation und moderne Überwachung.

Die deutsche Sicherheitspolitik setzt auf Verteidigung, Zusammenarbeit in NATO und EU sowie demokratische Kontrolle. Auch der Wehrdienst wird wieder diskutiert, da er Verantwortung und gesellschaftliches Engagement fördern kann.



Streitschlichter Kurs der 7. 8. und 9. Klassen

An insgesamt 3 Vormittagen lernen Schüler und Schülerinnen der 7. 8. und 9. Klasse dass sie die Fähigkeiten haben, Konflikte selbst zu lösen und Brücken zu bauen. Dabei wird auf das Konfliktverständnis wertgelegt. Weiter Inhalte des Kurses sind die fünf Phasen der Streitschlichtung, aktives Zuhören und Spiegeln, Empathieübungen, das Vier-Ohren-Modell nach Schulz von Thun und das Erstellen einer Vereinbarung. Eure Teilnahme ist ein wertvolles Engagement für eine friedliches Miteinander an unserer Schule.



Am 3. März haben unsere neuen Streitschlichter ihr Zertifikat erhalten. Nach 15 Stunden Ausbildung haben die Schülerinnen und Schüler die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir sind stolz auf ihren Einsatz für mehr Respekt, Verständnis und ein gutes Miteinander an unserer Schule. Herzlichen Glückwunsch an alle, die mitgemacht haben.



Weihnachtspäckchen-Aktion der Johanniter – Unsere Schule hilft

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Schule mit großem Engagement an der Weihnachtspäckchen-Aktion der Johanniter. Ziel dieser Aktion ist es, bedürftigen Menschen – insbesondere Kindern – zu Weihnachten eine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

In den Wochen vor den Weihnachtsferien sammelten Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrkräfte zahlreiche liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen.

Entsprechend der vorgegebenen Packliste der Johanniter wurden die Kartons mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Süßigkeiten und kleinen Geschenken für Kinder gefüllt. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, die Vorgaben einzuhalten, damit alle Päckchen gleichmäßig verteilt werden können.

Die große Beteiligung zeigte eindrucksvoll den starken Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft. Viele Klassen organisierten die Aktion gemeinsam, informierten sich über den Hintergrund der Weihnachtspäckchen-Aktion und setzten sich mit dem Thema Nächstenliebe auseinander. So wurde nicht nur gesammelt, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Solidarität gesetzt.

Am Ende kamen zahlreiche Päckchen zusammen, die an die Johanniter übergeben wurden. Von dort aus werden sie in verschiedene Länder und Regionen transportiert, wo sie pünktlich zu Weihnachten an Menschen in Not verteilt werden.

Wir sind stolz auf das Engagement unserer Schule und danken allen Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung. Die Weihnachtspäckchen-Aktion hat einmal mehr gezeigt, wie viel man gemeinsam bewirken kann – besonders in der Weihnachtszeit.

Wir freuen uns!

Bitte unbedingt die Packliste einhalten!



Packliste

2 l Speiseöl in Plastikflaschen



1 kg Reis



1 kg Nudeln



3 kg Mehl



1 kg Zucker



2 feste Seifen



2 Zahnbürsten



2 Tuben Zahnpasta



2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten



2 Packungen Kekse



4 Tafeln Schokolade



1 Geschenk für Kinder
(z.B. Malblock, Malstifte)



Bitte packen Sie die Hilfsgüter in einen stabilen Karton (ideale Größe 40x24x30 cm). Aus zollrechtlichen Gründen dürfen die Pakete keine Kleidung oder verderbliche Lebensmittel enthalten.

Übrigens: Pakete können auch virtuell gepackt werden. Oder Sie möchten spenden? Einfach hier unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker



[JohanniterWeihnachtstrucker](https://www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker) [Johanniter_Weihnachtstrucker](https://www.instagram.com/Johanniter_Weihnachtstrucker)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02
BIC: BFSWDE33XXX (SozialBank AG)
Stichwort: Weihnachtstrucker



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Stand: 11.11.2015

Glücksspiel aus erster Hand: Unser Besuch bei Lotto Bayern

Am 16.01.2026 besuchte das W-Seminar „Glücksspiel“ die Zentrale von Lotto Bayern in München, um einen praxisnahen Einblick in das staatliche Glücksspielwesen zu erhalten. Nach der gemeinsamen Anreise wurden wir vor Ort begrüßt und erhielten zunächst eine Präsentation zur Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung sowie zu deren Aufgaben und Organisation. Anschließend folgte ein Vortrag zu den rechtlichen Grundlagen des Glücksspielwesens, insbesondere zum Glücksspielstaatsvertrag und zu Maßnahmen der Kontrolle und Prävention. Danach besichtigten wir die Losbrieffertigungsanlage sowie den Ziehungssaal der GlücksSpirale, wobei Produktionsabläufe und Sicherheitsvorkehrungen erläutert wurden. Nach dem Mittagessen standen die Themen „Responsible Gaming“ und Gemeinwohlprinzip im Fokus. Dabei wurden Spielerschutz, Suchtprävention sowie die Verwendung der Einnahmen für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke vorgestellt. Die Exkursion endete um 14:00 Uhr. Insgesamt bot der Besuch einen informativen und anschaulichen Einblick und stellte eine wertvolle Ergänzung zur Seminararbeit dar. Wir bedanken uns herzlich bei Lotto Bayern für die freundliche Betreuung und die interessanten Einblicke.



Haus der Natur mit der 9. Klasse

Im Rahmen des Wirtschaft Projekts der 10. Klasse besuchte die 9. Klasse das Haus der Natur in Salzburg, mit dem Schwerpunkt Aquarium. Ziel des Ausflugs war es, die Unterwasserwelt hautnah zu erleben und spannende Einblicke in die Vielfalt der Meere zu bekommen.

Schon beim Betreten der Ausstellung waren alle begeistert von den großen Becken und der farbenprächtigen Unterwasserwelt.

Im Aquarium konnten die Schülerinnen und Schüler beeindruckende Meeresbewohner wie Haie, Rochen, bunte tropische Fische und farbenprächige Korallenriffe aus nächster Nähe beobachten.

Auch heimische Fische und andere Wasserbewohner waren zu sehen, wodurch die Vielfalt der Lebensräume deutlich wurde. Die Schülerinnen und Schüler lernten viel über die Besonderheiten der Tiere, ihre Anpassungen an unterschiedliche Lebensräume und die Artenvielfalt in unseren Meeren.

Der Besuch war nicht nur lehrreich, sondern auch ein tolles gemeinsames Erlebnis für die ganze Klasse. Es war spannend, die verschiedenen Tiere zu beobachten, ihre Bewegungen zu verfolgen und die farbenfrohe Unterwasserwelt auf sich wirken zu lassen.

Ein Tag voller neuer Eindrücke, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Wintersporttag

Der Wintersporttag unserer Schule fand auch in diesem Jahr wieder im Winter statt und bot den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Je nach Interesse konnten unterschiedliche Aktivitäten gewählt werden.

Ein Teil der Schülerinnen und Schüler fuhr zum Skifahren ins Götschen Ski Center. Dort verbrachten sie den Tag auf der Piste und konnten ihre Fahrtechnik üben. Sowohl Anfänger als auch erfahrene Skifahrer kamen dabei auf ihre Kosten.

Eine weitere Gruppe unternahm eine Skitour. Dabei ging es mit Tourenski durch die winterliche Landschaft bergauf, bevor anschließend wieder ins Tal abgefahren wurde.

Außerdem bestand die Möglichkeit, in der Eishalle Berchtesgaden Schlittschuh zu laufen. Auf der Eisfläche konnten die Teilnehmenden ihre Runden drehen und gemeinsam Zeit auf dem Eis verbringen.

Ebenfalls in der Eishalle wurde Eisstockschießen angeboten. In kleinen Gruppen versuchten die Schülerinnen und Schüler, ihre Eisstöcke möglichst nahe an das Ziel zu schieben.

Der Wintersporttag bot damit verschiedene sportliche Aktivitäten und eine Abwechslung zum normalen Schulalltag.



Schulhausübernachtung der 5. Klasse

Die diesjährige Schulhausübernachtung fand im Rahmen eines Wirtschaftsprojekts von drei Schülerinnen der 10. Klasse statt. Den Auftakt bildete der Infotag unserer Schule, an dem sich auch die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse engagiert beteiligten und bei verschiedenen Aufgaben unterstützten. Für die Verpflegung der Gäste sorgte der Schulkiosk, der für den Infoabend ein Buffet vorbereitet hatte. Dieses wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern sowie von den Schülerinnen und Schülern gerne genutzt. Im Anschluss begann der eigentliche Abend der Schulhausübernachtung. Ein besonderer Programmpunkt war das gemeinsame Lagerfeuer, bei dem alle Teilnehmenden zusammenkamen. Dort wurde gemeinsam gegessen und verschiedene Spiele wurden gespielt. Die entspannte Atmosphäre und die gemeinsamen Aktivitäten sorgten für eine sehr gute Stimmung, sodass alle Beteiligten viel Freude an diesem Teil des Abends hatten.

Später bereiteten die Schülerinnen und Schüler ihre Schlafplätze in der Turnhalle vor, in der die Übernachtung stattfand. Am nächsten Morgen trafen sich alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Frühstück, bei dem der Abend noch einmal reflektiert und die Erlebnisse miteinander geteilt wurden. Die Schulhausübernachtung stellte für alle Beteiligten ein gelungenes Ereignis dar.



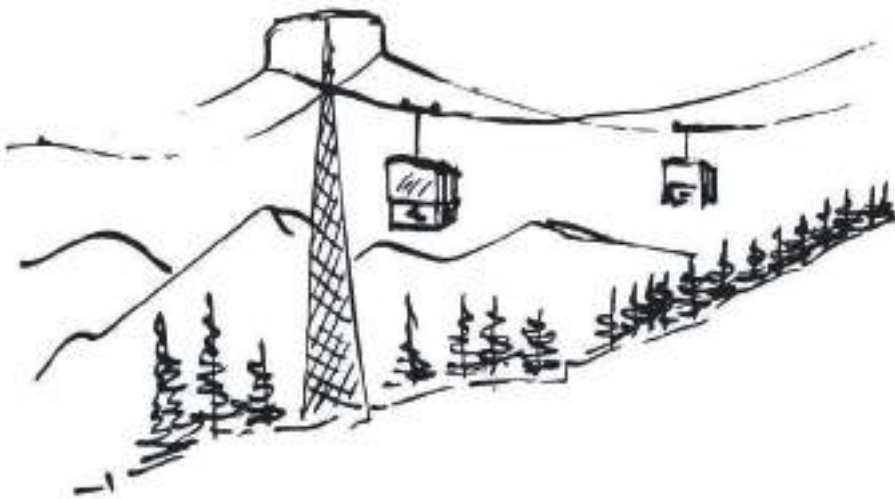
Skitage der 5. Klasse am Gutshof

Auch in diesem Schuljahr hatte die 5. Klasse die Möglichkeit, jeden Mittwoch am Gutshof Ski zu fahren. Diese wöchentlichen Skitage waren für die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Highlight im Schulalltag.

Zu Beginn der Saison standen für viele noch die ersten Übungen auf den Skiern im Vordergrund. Mit der Zeit wurden die Kinder jedoch immer sicherer auf der Piste und machten große Fortschritte beim Bremsen, Kurvenfahren und beim sicheren Verhalten im Skigebiet.

Neben dem sportlichen Lernen spielte auch die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Die Schülerinnen und Schüler unterstützten sich gegenseitig, halfen einander beim Anziehen der Ausrüstung und hatten viel Freude an den gemeinsamen Abfahrten.

Die Skitage am Gutshof boten nicht nur Bewegung an der frischen Winterluft, sondern stärkten auch den Zusammenhalt der Klasse. Für viele Kinder werden diese Mittwoche im Schnee sicherlich eine schöne Erinnerung an ihr Schuljahr bleiben.



Skiwoche 6.Klasse

In der Woche vor den Faschingsferien tauschten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden das Klassenzimmer gegen die Skipiste. Anstelle des regulären Unterrichts stand eine Skiwoche auf dem Programm. Mit Skiern und Snowboards verbrachten die Kinder mehrere Tage in verschiedenen Skigebieten rund um Berchtesgaden.

Jeden Morgen traf sich die Gruppe am Bahnhof Berchtesgaden. Von dort aus ging es mit dem Bus zu den jeweiligen Pisten. Der Wochenstart fand am Montag im Familienskigebiet „Gutshof“ am Obersalzberg statt. Am Dienstag und Mittwoch fuhr die Klasse im Skigebiet am Götschen in Bischofswiesen. Trotz der milden Temperaturen waren die Schneeverhältnisse dort überraschend gut und die Pisten hervorragend präpariert. Am Donnerstag und Freitag verbrachte die Gruppe ihre Skitage schließlich im Skigebiet am Roßfeld - sogar mit etwas Neuschnee.

Im Laufe der Woche machten alle Schülerinnen und Schüler große Fortschritte und verbesserten ihr Können auf den Skiern deutlich. Am Ende schaffte es jeder, die Abfahrten sicher zu bewältigen, und einige entwickelten sogar mehr Selbstvertrauen und Mut auf der Piste.



Der unsinnige Donnerstag

Die 5. Klasse führte im Rahmen des Faschingsprojekts verschiedene Aktivitäten durch und erlebte einen abwechslungsreichen Tag. Während des gesamten Faschings lief Musik, die für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung sorgte. Zu Beginn fand ein gemeinsames Frühstück statt, das Gelegenheit zum Austausch bot.

Anschließend beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Spielen rund um Luftballons, was für viel Bewegung und Spaß sorgte. Danach wurde das Spiel „Wer bin ich?“ gespielt, bei dem durch geschicktes Fragen erraten werden musste, welche Person dargestellt wird. Dieses Spiel sorgte für viele lustige Momente.

Im weiteren Verlauf folgte die „Reise nach Jerusalem“. Dabei mussten sich die Teilnehmenden schnell auf einen der immer weniger werdenden Stühle setzen, sobald die Musik stoppte. Das Spiel war spannend und brachte viel Aufregung mit sich.

Zum Abschluss wurde gemeinsam die Schulhaus-Bolognese durchgeführt. Insgesamt stellte das Faschingsprojekt einen gelungenen und fröhlichen Tag dar, an dem die Klasse viel Freude hatte.



Schutzgebietstag

Ein besonderer Schultag, der Wissen, Naturerlebnis und persönliche Entwicklung miteinander verband: Die Schülerinnen und Schüler des CJD Gymnasiums Berchtesgaden nahmen kürzlich an einem vielseitigen Schutzgebietstag teil. Organisiert wurde die Veranstaltung von engagierten Lehrkräften, dem Nationalpark Berchtesgaden sowie der Biosphärenregion Berchtesgadener Land – und bot ein ebenso lehrreiches wie abwechslungsreiches Programm. Das Angebot reichte von Demokratiebildung und kreativem Arbeiten mit Naturmaterialien – etwa bei der Herstellung eigener Farben – bis hin zu Einheiten zum Stressabbau im Alltag.

Besonders eindrucksvoll waren die winterlichen Exkursionen in den Nationalpark, bei denen die Schülerinnen und Schüler viel über die heimische Tierwelt erfuhren. So standen unter anderem Wolf, Luchs, Bartgeier und Steinadler im Mittelpunkt der Erkundungen. Neben spannendem Faktenwissen wurde den Teilnehmenden auch der achtsame Umgang mit der einzigartigen Natur direkt vor der eigenen Haustür nähergebracht. Ziel war es, ein stärkeres Bewusstsein für den Wert und den Schutz der heimischen Umwelt zu schaffen. Trotz eines plötzlichen Wetterumschwungs und der überraschenden Rückkehr des Winters ließen sich weder Organisatoren noch Schülerinnen und Schüler die gute Stimmung verderben. Im Gegenteil: Die verschneite Landschaft verlieh den Exkursionen eine ganz besondere Atmosphäre und machte den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Schutzgebietstag war damit nicht nur ein voller Erfolg, sondern wird den Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Vertreterinnen und Vertretern des Nationalparks Berchtesgaden sowie der Biosphärenregion Berchtesgadener Land für die hervorragende Organisation und Durchführung. Die Schule blickt bereits jetzt mit großer Vorfreude auf eine weiterhin so gelungene Zusammenarbeit in der Zukunft.



Projekttag - Workshop Klimawandel in den Alpen

Am 24. Februar unternahm die 6. Klasse eine Exkursion nach Berchtesgaden zum Haus der Berge. Trotz des regnerischen Wetters machte sich die Gruppe gemeinsam vom Bahnhof in Berchtesgaden auf den Weg zum Besucherzentrum.

Nach der Ankunft wurden die Schülerinnen und Schüler von den Mitarbeitenden freundlich begrüßt und in das Bildungszentrum geführt. Der Workshop begann mit einem kurzen theoretischen Einstieg zum Thema Klimawandel in den Alpen. Durch viele interaktive Fragen wurden die Kinder aktiv einbezogen und beteiligten sich interessiert an der Diskussion.

Im Anschluss wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe nahm an einem Escape Game, bei dem der Hauptbestandteil ein Computer war, teil. Dabei mussten verschiedene Aufgaben gelöst und Informationen gesammelt werden, um ein System zu entschlüsseln und den nächsten Schritt freizuschalten. Die andere Gruppe beschäftigte sich währenddessen mit einem Kartenspiel, das ebenfalls das Thema Klimawandel in den Alpen aufgriff und Wissen spielerisch vermittelte.

Nach einer Pause wurden die Gruppen gewechselt, sodass alle Schülerinnen und Schüler beide Stationen durchlaufen konnten. Beim zweiten Escape-Spiel mussten mehrere verschlossene Kisten mithilfe verschiedener Rätsel geöffnet werden. Mit Teamarbeit und etwas Geduld gelang es den Gruppen schließlich, alle Aufgaben zu lösen.

Der Workshop bot eine abwechslungsreiche Möglichkeit, sich außerhalb des Klassenzimmers mit den Auswirkungen des Klimawandels in der alpinen Region auseinanderzusetzen. Durch die Kombination aus Theorie, Spielen und Rätseln konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen erweitern und gleichzeitig aktiv zusammenarbeiten.



Berufsberatung!

An unserer Schule fand eine informative Berufsberatung statt, die uns wertvolle Impulse für die Zeit nach dem Abschluss gab. Im Fokus stand dabei der persönliche Austausch: Die Beraterin fragte uns nach unseren individuellen Zukunftswünschen und Berufszielen, was eine rege Diskussion über verschiedenste Karrierewege anstieß.

Um unsere Stärken besser einordnen zu können, wurde uns eine Online-Plattform vorgestellt, auf der wir einen ausführlichen Fragebogen ausfüllten. Dieses Tool half dabei, persönliche Interessen mit konkreten Berufsfeldern abzugleichen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch hilfreiche Tipps zu den Unterschieden zwischen einem Studium und einer Ausbildung, wobei auch wichtige Aspekte wie Bewerbungsverfahren und Praxisanteile thematisiert wurden. Insgesamt bot der Termin eine wichtige Orientierungshilfe für unsere anstehende Berufswahl.



Unser ökumenischer Jugendkreuzweg an der Schule

Am letzten Schultag vor den Osterferien fand auf unserem Schulgelände sowie in den Räumlichkeiten der Schule ein besonderer Jugendkreuzzug statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülerinnen und Schülern Raum zur persönlichen Reflexion und zum Innehalten zu geben.

Hierfür wurden verschiedene thematische Stationen vorbereitet: „verloren“, „gefunden“, „angekommen“, „zurückgekehrt“ und „abgestempelt“. Jede Station lud dazu ein, sich mit unterschiedlichen Lebenssituationen und eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, diese Stationen individuell zu durchlaufen und sich mit den jeweiligen Impulsen zu beschäftigen.

Der Jugendkreuzzug bot einen ruhigen und zugleich eindrucksvollen Abschluss des Schulalltags vor den Ferien. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um neue Gedanken mitzunehmen und gestärkt in die Osterzeit zu gehen.



Unterstufenturnier

Das Unterstufenturnier des CJD-Gymnasiums ist längst zu einer festen Tradition geworden und gehört für die Klassen 5, 6 und 7 jedes Jahr zu den sportlichen Höhepunkten. Auch in diesem Jahr verwandelte sich die Turnhalle wieder in einen lebendigen Wettkampfort, in dem nicht nur sportliche Leistungen, sondern vor allem Teamgeist und Fairness im Mittelpunkt standen. Schon zu Beginn war die besondere Atmosphäre spürbar: Die Klassen feuerten sich gegenseitig an, es wurde gelacht, mitgefiebert und um jeden Punkt gekämpft. In den Disziplinen Fußball, Völkerball und Staffellauf zeigten alle Beteiligten großen Einsatz und viel Begeisterung. Beim Fußball ging es temporeich zur Sache, mit schnellen Spielzügen und spannenden Toren. Im Völkerball waren Reaktionsschnelligkeit und Geschick gefragt, während der Staffellauf als traditioneller Abschluss noch einmal für zusätzliche Spannung sorgte und die gesamte Halle in Bewegung brachte.

Besonders überzeugend präsentierte sich in diesem Jahr die 6. Klasse. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, viel Einsatzbereitschaft und guter Zusammenarbeit konnten sie sich in den verschiedenen Disziplinen behaupten und am Ende den verdienten Gesamtsieg feiern.

Doch wie in jedem Jahr zeigte sich auch diesmal: Das Unterstufenturnier lebt nicht nur vom sportlichen Wettbewerb, sondern vor allem von der gemeinsamen Erfahrung. Fairness, gegenseitige Unterstützung und der Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund und machen den besonderen Charakter dieser Veranstaltung aus.

So bleibt das Turnier auch in diesem Jahr als ein Tag in Erinnerung, der die Schulgemeinschaft stärkt und allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben wird – ganz im Sinne einer Tradition, die das CJD-Gymnasium seit Jahren prägt.



„Beweg dein Leben“ – Ein Festival voller Gemeinschaft, Bewegung und unvergesslicher Momente

Vom 6. bis 9. Mai fand in Berchtesgaden das große CJD-Festival „Beweg dein Leben“ statt. Für vier Tage wurde die beeindruckende Bergkulisse zum Treffpunkt für viele junge Menschen aus ganz Deutschland. Schon bei der Ankunft war spürbar, dass dieses Festival etwas Besonderes werden würde: Überall begegnete man fröhlichen Gesichtern, neugierigen Menschen und einer offenen, herzlichen Atmosphäre.

Das Festival stand ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und persönlicher Entwicklung. Dabei ging es nicht nur um Sport, sondern vor allem darum, miteinander Zeit zu verbringen, Neues auszuprobieren und gemeinsam besondere Erfahrungen zu sammeln. Genau diese Mischung machte die Tage in Berchtesgaden für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer so wertvoll. Das Programm war abwechslungsreich und bot für jeden etwas. In zahlreichen Workshops und Mitmachaktionen konnten die Jugendlichen aktiv werden, sich kreativ ausprobieren oder sportliche Herausforderungen meistern. Ob Bewegung, Musik, kreative Angebote oder gemeinsame Spiele – überall wurde gelacht, ausprobiert und gemeinsam erlebt. Besonders schön war dabei, dass wirklich jede und jeder mitmachen konnte. Niemand wurde ausgeschlossen, vielmehr standen gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt immer im Mittelpunkt.

Beeindruckend war auch die besondere Stimmung während des gesamten Festivals. Obwohl viele Teilnehmende sich vorher gar nicht kannten, entstanden schnell neue Freundschaften. Immer wieder konnte man beobachten, wie sich Gruppen mischten, gemeinsam Aktivitäten ausprobierten oder einfach miteinander ins Gespräch kamen. Gerade dieses Gemeinschaftsgefühl machte „Beweg dein Leben“ zu mehr als nur einer Veranstaltung. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Auch die wunderschöne Umgebung rund um Berchtesgaden trug zur besonderen Atmosphäre bei. Zwischen Bergen und Natur konnten viele einmal Abstand vom Alltag gewinnen und neue Energie tanken. Die gemeinsamen Erlebnisse in dieser Kulisse werden sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Auf dem offiziellen Instagram-Account des CJD wurden während der vier Tage zahlreiche Eindrücke geteilt. Die Bilder und Videos zeigten lachende Gesichter, gemeinsame Aktionen und viele emotionale Momente.

Besonders deutlich wurde dabei, wie viel Freude und Begeisterung das Festival bei den Jugendlichen ausgelöst hat. Man merkte sofort: Hier ging es nicht um Leistung oder Wettbewerb, sondern um Gemeinschaft, Offenheit und gegenseitigen Respekt. „Beweg dein Leben“ zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Zusammenhalt, Bewegung und persönliche Begegnungen sind. In einer Zeit, in der vieles oft hektisch und digital abläuft, waren diese gemeinsamen Tage für viele eine wertvolle Erfahrung. Das Festival machte Mut, stärkte das Selbstvertrauen und zeigte, wie viel entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam Zeit verbringen und offen aufeinander zugehen. Für viele war deshalb schon nach wenigen Tagen klar: Dieses Festival war nicht einfach nur eine Veranstaltung, sondern ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Schüler-Förderpreis des Lions Club Bad Reichenhall verliehen

Große Freude an unserer Schule: Gleich zwei Schüler wurden in diesem Jahr mit dem Schüler-Förderpreis des Lions Club Bad Reichenhall ausgezeichnet. Mit dem Preis werden junge Menschen geehrt, die sich durch besonderes Engagement, außergewöhnliche Leistungen und vorbildlichen Einsatz hervorheben. Ausgezeichnet wurden Noah Renner aus der 6. Klasse sowie Erfan Amiri aus der 9. Klasse. Noah beeindruckte die Jury vor allem durch sein herausragendes Engagement im Rahmen der Projekte unserer Schule bei „Schule im Nationalpark“. Mit großer Begeisterung bringt er sich dort ein und zeigt immer wieder großes Interesse an Natur, Umwelt und gemeinschaftlichem Arbeiten. Darüber hinaus sorgte Noah bei der Präsentation im Klosterhof in Bayerisch Gmain mit einem besonderen Talent für Staunen: Beim Lösen eines 3x3-Zauberwürfels benötigte er gerade einmal 18 Sekunden.

Auch Erfan Amiri erhielt den Förderpreis für seine bemerkenswerte Entwicklung und seinen großen Ehrgeiz. Erst seit fünf Jahren lebt er in Deutschland, dennoch spricht er bereits hervorragend Deutsch und hat sich beeindruckend in seine neue Umgebung integriert. Besonders bewegend war sein persönlicher Bericht über seine Flucht aus dem Iran, den er bei der Veranstaltung schilderte. Mit seiner Offenheit und seiner Geschichte berührte er die Zuhörerinnen und Zuhörer. Wir sind stolz darauf, solch engagierte und beeindruckende Schüler an unserer Schule zu haben, und gratulieren Noah und Erfan herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.



Ein leuchtendes Projekt der 8. Klasse

Im Rahmen des Wirtschaftsprojekts in der 8. Klasse beschäftigten wir uns mit der Herstellung einer Solarlampe. Zu Beginn des Projekts wurde eine kleine Präsentation vorbereitet und im ersten Unterricht die theoretischen Grundlagen erklärt. Dabei wurde gezeigt, wie Solarenergie funktioniert und wie Sonnenlicht in elektrische Energie umgewandelt werden kann.

Nach dem theoretischen Teil begann die praktische Arbeit. Jeder Schüler erhielt die notwendigen Materialien und arbeitete nach einer Anleitung. Während der Entwicklung unterstützten sich die Schüler gegenseitig und halfen einander bei den einzelnen Arbeitsschritten.

Ein wichtiger Teil des Projekts war das Löten der Bauteile. Dabei arbeiteten alle zusammen und unterstützten sich gegenseitig, damit die Solarlampe richtig aufgebaut werden konnte. Durch Teamarbeit und gemeinsames Arbeiten entstand am Ende eine funktionierende Lampe, die mithilfe von Sonnenenergie leuchtet.

Das Projekt war sehr interessant und lehrreich, da neben theoretischem Wissen auch praktische Erfahrungen gesammelt wurden.



Mit offenen Augen durch die Natur – Die 5. Klasse unterwegs im Nationalpark

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die 5. Klasse gemeinsam mit Frau Kurz und Frau Luibl-Auberger auf den Weg zu den Jennerwiesen, um die Natur einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Im Rahmen der Projekte unserer Schule als Nationalparkschule und in Zusammenarbeit mit der Biosphärenregion Berchtesgadener Land stand an diesem Tag das Bestimmen von Blumen und Pflanzen im Mittelpunkt.

Schon während der Wanderung konnten die Schülerinnen und Schüler die beeindruckende Landschaft genießen. Die Jennerwiesen zeigten sich von ihrer schönsten Seite: grüne Wiesen, bunte Blumen und ein herrlicher Blick auf die umliegenden Berge. Das schöne Wetter sorgte zusätzlich für gute Stimmung und machte den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Vor Ort wurde dann genau gearbeitet. Mit Hilfe von Arbeitsblättern versuchten die Schülerinnen und Schüler zunächst selbstständig, verschiedene Blumen und Pflanzen zu bestimmen. Dabei mussten Blattformen verglichen, Farben beschrieben und typische Merkmale erkannt werden. Viele merkten schnell, dass das gar nicht so einfach ist und man oft ganz genau hinschauen muss.

Besonders spannend war anschließend die Kontrolle mit einer Bestimmungs-App. So konnten die Kinder überprüfen, ob sie richtig gelegen hatten, und gleichzeitig noch weitere Informationen über die Pflanzen erfahren. Für viele war es interessant zu sehen, wie moderne Technik dabei helfen kann, die Natur besser kennenzulernen.

Während des gesamten Tages wurde deutlich, wie viel es direkt vor unserer Haustür zu entdecken gibt.

Viele Schülerinnen und Schüler entdeckten Pflanzen, an denen sie sonst wahrscheinlich einfach vorbeigelaufen wären. Durch das genaue Beobachten entwickelten viele einen ganz neuen Blick für die Natur.

Der Ausflug zeigte eindrucksvoll, wie Lernen außerhalb des Klassenzimmers funktionieren kann: aktiv, spannend und mitten in der Natur. Gleichzeitig wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst, wie wichtig der Schutz unserer heimischen Pflanzenwelt ist.

Am Ende der Wanderung waren sich alle einig: Der Tag auf den Jennerwiesen war nicht nur lehrreich, sondern machte auch richtig Spaß – und wird sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben.



Tage der Tage der Orientierung der 9. Klasse – Gemeinschaft, Natur und neue Perspektiven

Auch in diesem Schuljahr machte sich die 9. Jahrgangsstufe wieder auf den Weg zu den Tagen der Orientierung. Gemeinsam mit den Referenten Silvia und Philipp (Schulpastoral BGL) und Frau Hillebrand sowie Herrn Frank verbrachten die Schülerinnen und Schüler vom 29. Juni bis 1. Juli 2026 drei erlebnisreiche Tage auf dem Stahlhaus.

Nach dem Treffen um 8.00 Uhr an der Schule führte der gemeinsame Aufstieg über die Königsbachalm und das Königstal hinauf zum Stahlhaus. Dort erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm, das sich mit zentralen Fragen des Lebens beschäftigte: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wohin möchte ich? Wer möchte ich einmal sein? Themen wie Growth Mindset, Achtsamkeit, Selbstreflexion, Gemeinschaft und Teamwork standen dabei im Mittelpunkt. Neben vielen Gesprächsrunden, Gruppenaufgaben und Teamspielen blieb auch genügend Zeit, die beeindruckende Bergwelt zu genießen. Das Wetter zeigte sich während der gesamten Tage von seiner besten Seite und bescherte der Gruppe strahlenden Sonnenschein.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der gemeinsame Aufbruch in den frühen Morgenstunden. Bereits um 4.30 Uhr machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg zum Schneibstein, um dort den Sonnenaufgang zu erleben. Besonders erfreulich war, dass nahezu alle Neuntklässler freiwillig an dieser frühen Tour teilnahmen – eine beeindruckende Leistung, die großen Respekt verdient.

Die Tage der Orientierung 2026 waren geprägt von intensiven Gesprächen, wertvollen Impulsen, vielen gemeinsamen Erlebnissen und jeder Menge Spaß. Sie boten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich selbst und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler besser kennenzulernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen und als Klassengemeinschaft weiter zusammenzuwachsen.





Klassenfahrt der 10. Klasse nach Leipzig

In der Woche nach den Pfingstferien begab sich die 10. Klasse gemeinsam mit Herrn Hirnsperger und Frau Vonn auf Klassenfahrt nach Leipzig. Die abwechslungsreiche Woche bot spannende Einblicke in Sport, Geschichte und Kultur sowie genügend Gelegenheit, die Stadt kennenzulernen.

Am Montag erfolgte die Anreise mit dem Zug von Salzburg nach Leipzig. Nach dem Einchecken in der Unterkunft nutzten wir den Nachmittag für einen gemütlichen Stadtspaziergang, bei dem wir erste Eindrücke der lebendigen sächsischen Metropole sammeln konnten.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Sports. Am Vormittag besuchten wir das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), wo wir eine interessante Führung durch verschiedene Fachbereiche erhielten. Besonders beeindruckend waren die Live-Testungen unserer Schülerinnen und Schüler, darunter Bodyscans und Untersuchungen auf Kraftmessplatten. Außerdem durften wir einen Biathleten bei einem Stufentest beobachten und erhielten dadurch spannende Einblicke in die Leistungsdiagnostik des Spitzensports. Anschließend besuchten wir das Sportgymnasium Leipzig. Im Gegensatz zu unserer Schule besuchen dort ausschließlich Leistungssportlerinnen und Leistungssportler den Unterricht. Die Schule ist vor allem auf Sommersportarten spezialisiert. Nach einer Führung durch die Einrichtung stärkten wir uns in der Mensa, bevor wir am Nachmittag das Museum in der „Runden Ecke“ besuchten. Dort wurden wir von engagierten Schülerinnen und Schülern durch die Ausstellung geführt und erhielten von unserer Referentin viele interessante Informationen zur Geschichte der DDR und der Staatssicherheit.

Am Mittwoch führte uns das Programm zum beeindruckenden Völkerschlachtdenkmal. Nach zahlreichen Stufen wurden wir mit einem großartigen Ausblick über Leipzig belohnt. Am Nachmittag stand ein Besuch im bekannten Leipziger Zoo auf dem Programm, der mit seinen weitläufigen Anlagen und vielfältigen Tierwelten begeisterte.

Auch der Donnerstag begann aktiv: Bei einer Kanutour auf der Weißen Elster konnten wir Leipzig aus einer ganz neuen Perspektive erleben. Anschließend blieb Zeit, die Innenstadt in kleinen Gruppen zu erkunden, Souvenirs zu kaufen oder einfach das Flair der Stadt zu genießen. Am Freitag traten wir schließlich die Heimreise nach Salzburg an. Die Klassenfahrt war geprägt von vielen interessanten Eindrücken, spannenden Erlebnissen und gemeinsamen Aktivitäten. Sie wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Zwischen Kultur, Meer und Geschichte: Die 11. Klasse in Barcelona

Die Klassenfahrt nach Barcelona war für die Jahrgangsstufe 11 eine abwechslungsreiche Woche voller Kultur, Geschichte und gemeinsamer Erlebnisse.

Am Montag erkundeten wir die Stadt bei einem Spaziergang und sammelten erste Eindrücke von Barcelona. Am Abend ließ die Gruppe den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Am Dienstag stand ein Besuch des Klosters Montserrat auf dem Programm. Die beeindruckende Lage in den Bergen und die besondere Atmosphäre machten den Ausflug zu einem Highlight. Am Abend erkundete die Jahrgangsstufe Barcelona bei einem Spaziergang.

Der Mittwoch begann mit einem Besuch im Museo Histórico, bei dem die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Geschichte Barcelonas erhielten. Anschließend entdeckte die 11. Klasse die Stadt bei einer Fahrradtour aus einer neuen Perspektive. Danach ging es zum Strand, wo die Gruppe entspannen und die gemeinsame Zeit genießen konnte.

Am Donnerstag besichtigte die 11. Klasse den Park Güell, der besonders durch seine außergewöhnliche Architektur und die farbenfrohen Mosaike beeindruckte. Die Gruppe konnte dort die berühmten Bauwerke von Antoni Gaudí entdecken und den Ausblick über Barcelona genießen.

Am Freitag bildete der Besuch der Sagrada Familia den Abschluss der Klassenfahrt. Die beeindruckende Kirche mit ihren hohen Türmen und der einzigartigen Gestaltung zeigte noch einmal die besondere Architektur Barcelonas. Die Jahrgangsstufe konnte viele neue Eindrücke sammeln und die Reise mit einem weiteren kulturellen Highlight beenden.

Insgesamt war die Barcelona-Fahrt eine besondere Erfahrung, bei der die 11. Klasse viel über die Stadt, ihre Geschichte und Kultur lernen und viele gemeinsame Erinnerungen sammeln konnte.



Ireland From Both Sides

Die Auslandsexkursion-Englisch des Gymnasiums der CJD-Christophorusschulen führte Schüler/innen der 11. Klasse(n) in verschiedene Landesteile Irlands Fáilte – dies ist so ziemlich das erste Wort, welchem man in der Republik Irland als Neuankömmling begegnet. Doch kein Grund an den eigenen Englischkenntnissen zu zweifeln! Fáilte bedeutet „Willkommen“ auf Gälisch, dem sprachlichen Vermächtnis der keltischen Vorfahren, auf die viele Iren sehr stolz sind und deren Kultur sie gerade auch im Alltag zu bewahren suchen. Im nordirischen Belfast, das wir nach unserer Landung am Dublin-Airport erstmal direkt ansteuern, findet man Traditionspflege vor Allem im Westteil der Stadt, rund um die katholische Falls Road und die protestantische Shankill Road, die wir zusammen mit ihren martialischen Wandmalereien, den murals, im Rahmen einer geführten Tour zunächst kennenlernen. Hier spürt man aber leider noch deutlich das bedrückende Erbe der Troubles, jener 30 Bürgerkriegsjahre, die zwischen 1968 und 1998 fast 3500 Menschenleben forderten. Peace Walls, Wände höher als die damalige Berliner Mauer, trennen verfeindete Viertel und werden auch immer noch um 19 Uhr geschlossen. Dabei sind Belfast und Nordirland soviel mehr: Wunderschöne Parks und Straßen, moderne Malls, wilde Klippen und romantische Ruinen beim UNESCO-Weltnaturerbe Giant's Causeway, endlose Surfer-Sandstände bei Portrush – und man kann auch seit 2012 auf den versunkenen Spuren der Titanic wandeln, die hier in Belfast einst gebaut wurde. Das und noch einiges mehr schauen wir uns auch in unseren vier Tagen dort an! Aber nicht nur bei unserem Besuch im Crumlin Road Gaol-Gefängnis tauchen die Schatten der Vergangenheit wieder auf, auch in den Straßen davor bei Unruhen, ausgelöst durch migrantenfeindliche Proteste, die teilweise den öffentlichen Verkehr lahmlegen.

Doch mit etwas Vorsicht und den schnellen Zügen der nordirischen Translink, welche dabei seit dem Brexit 2020 eine unsichtbare EU-Außengrenze passieren, gelangen wir unbeschadet und programmgemäß in die Kapitale des Südens, nach Dublin.

Hier erschlägt uns am Anfang fast das Gewimmel in den Straßen des Zentrums, wo man die ganze Welt zu treffen scheint. Leider auch viele Menschen, die massiv mit Armut oder anderen Problemen zu kämpfen scheinen. Doch am Pooltisch des Mountjoy-Hostels werden von den Schülern schnell internationale Freundschaften geschlossen und so streifen wir durch die National Gallery, das bunte Temple Bar-Viertel, die modernen Docklands mit dem Firmensitz von Google und entlang der Küste bei einer Wanderung rund um das nahe Seebad Howth, wo wir wieder etwas frische Meerluft spüren. Es ist am Ende eine schöne, intensive und bereichernde Woche, die bei unserer Abreise am Dublin-Airport hinter uns liegt. Und es wird für einige neugewonnene Freunde Irlands nicht der letzte Besuch auf der grünen Insel bleiben. Deswegen lernen wir zum Schluss noch ein weiteres Wort gälisch: Slán, auf Wiedersehen.



Gemeinsam wachsen. Verantwortung übernehmen. Natur bewahren.

Mit diesem Slogan präsentiert sich unsere Schule seit dem laufenden Schuljahr als zertifizierte Nationalpark- und Biosphärenschule.

Im Orientierungsjahr 2024/2025 haben Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern durch ihre Ideen und ihren Einsatz viele nachhaltige Projekte initiiert und zum Teil bereits umgesetzt (Kleiderkreisel, Weihnachtstrucker, Schulgarten, Schutzgebietstag etc.), sodass unsere Schule im November 2025 als Partnerschule ausgezeichnet wurde. Auf der Zertifizierungsfeier im Haus der Berge

stellte unsere Schule sich und ihre Projekte in einem Imagefilm vor, den eine Gruppe motivierter Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen während der Projektwoche im Oktober erstellt hatte.

Als Partnerschule wollen wir zusammen mit dem Nationalpark und der Biosphärenregion auch zukünftig an der Umsetzung unserer Projektideen arbeiten, die vielen interessanten Exkursionen und Angebote sowohl im Unterricht als auch an Wander- oder Projekttagen nutzen sowie den Austausch mit den anderen Partnerschulen pflegen.

Vielen Dank an alle, die sich bei den vielen Projekten engagieren und diese mit Leben füllen.



Wattenmeer-Fahrt der 7. Klasse

„Moin!“ So begrüßt man sich am Wattenmeer in Cuxhaven – den Ort, den wir als 7. Klasse im Rahmen unserer Klassenfahrt vom 3. bis 8. Mai 2026 besuchten.

Begleitet wurden wir dorthin nicht nur von unseren beiden Lehrkräften, Herrn Frank und Frau Recktenwald, sondern auch von Karl, dem Sohn unserer Deutschlehrerin.

Am Sonntag ging es bereits früh um 6 Uhr mit zum Teil noch verschlafenen Gesichtern los, denn wir hatten eine lange Zugfahrt vor uns, die wir dank eines großen Proviantvorrats gut überstanden.

An unserer Unterkunft direkt am Hafen angekommen, sahen wir erst einmal rot die Designfarbe des Hostels. Zum Glück fanden wir in unmittelbarer Nähe ein Kaufland, in dem wir uns mit „Beruhigungsspezi“ eindecken konnten.

Am ersten Tag besuchten wir am Vormittag den Alten Fischereihafen und lernten, Seemannsknoten zu knüpfen und Taue anzufertigen, bevor wir uns mittags in der Fischbörse stärkten. Abgerundet wurde unser Cuxhaven-Erlebnis mit dem Besuch des Fischereimuseums „Windstärke 10“, wo wir spannende, aber auch tragische Geschichten über das Leben der Seeleute und vergangene Schiffsunglücke erfuhren.



Den zweiten Tag verbrachten wir am Meer. Vormittags suchten wir im Watt nach Würmern und Schnecken, nachmittags wanderten wir zur laut Herrn Frank „weltberühmten“ Kugelbake, dem Wahrzeichen Cuxhavens. Die Mittagspause am Strand nutzten einige zum Sandburgenbauen, Fußballspielen oder Turnen und manche sogar zum Baden in der doch sehr kalten Nordsee.

Mit einem lauten Tuten verließen wir am nächsten Morgen das Festland mit der Fähre in Richtung der Nordseeinsel Helgoland, wo wir eine Wanderung zur „Langen Anna“ unternahmen. Wegen der tausenden brütenden Vögel taufte wir sie kurzerhand in die „vollgeschissene Anna“ um – leider mussten einige von uns am eigenen Leib erfahren, wie treffend dieser Spitzname war.

Statt der frischen Nordseebrise atmeten wir am vierten Tag die Hamburger Stadtluft. Die Elbphilharmonie bot uns einen herrlichen Blick auf den Hafen, dessen große Containerschiffe wir bei der anschließenden Hafenrundfahrt noch einmal aus der Nähe betrachten konnten.

Unsere erlebnisreiche und schöne Woche am Wattenmeer ließen wir am letzten Abend mit selbst gestalteter Musik auf der Dachterrasse des Hostels ausklingen. Dieser Abend sowie die gesamte Woche werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.





Kleiderkreisel an unserer Schule

Auch im Schuljahr 2025/2026 lautete das Motto wieder:

Gut erhaltene Kleidung kostenlos tauschen oder verschenken und dabei Nachhaltigkeit, Gemeinschaftssinn und praktischen Nutzen miteinander verbinden. Diesmal engagierte sich die 10. Klasse und sorgte im Juni und Juli für einen reibungslosen Ablauf, sodass der Kleiderkreisel wieder zu einem echten Erfolg werden konnte:

Die Schülerinnen und Schüler nahmen in den Pausen die mitgebrachten Klamotten im ehemaligen Lehrerzimmer entgegen, sortierten alles und legten die Kleidungsstücke aus. Als dann der wunderbar dekorierte „Kleiderkreisel-Raum“ seine Pforten öffnete, durften alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule stöbern und sich das neue Lieblingsstück aussuchen: Klamotten shoppen während der Unterrichtszeit und das Ganze zu einem guten Zweck. Was übriggeblieben ist, wird an gemeinnützige Einrichtungen weitergegeben. Vielen Dank an alle, die durch diese Aktion einen Beitrag zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen geleistet haben.



Was den Körper antreibt - Ernährung im Sport

Dieses Jahr hat sich unser P-Seminar Sport der 11. Klasse intensiv mit dem Thema „Ernährung im Sport“ beschäftigt. Ziel des Seminars war es, die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und sportlichen Erfolg näher zu untersuchen.

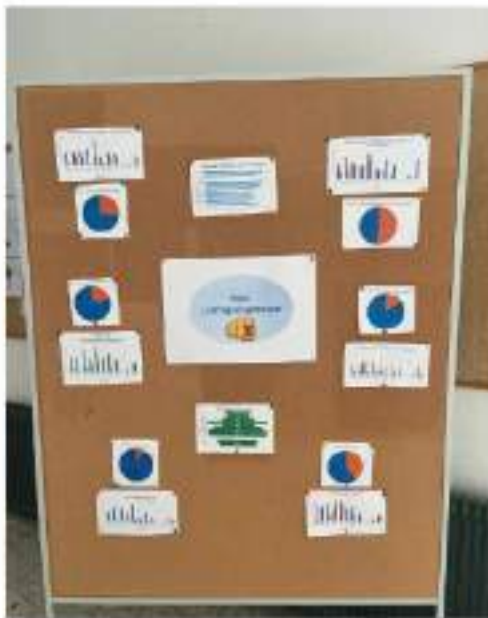
Zu Beginn setzten sie sich mit den Grundlagen der Sporternährung auseinander, vorallem mit der Frage, wie Ernährung die Leistungsfähigkeit beeinflussen kann. Im Laufe des Seminars führten sie verschiedene Umfragen durch, um mehr über die Ernährungsgewohnheiten und das Wissen rund um Sporternährung zu erfahren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit war die Erstellung beispielhafter Ernährungspläne für unterschiedliche Trainingsziele. Dabei entwickelten die Schülerinnen und Schüler Tagespläne für Ausdauer- und Kraftsportler und überlegten, wie eine optimale Ernährung vor, während und nach dem Training aussehen kann.

Besonders interessant war außerdem der Austausch mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen. Im Rahmen der Umfrage sprachen sie mit einer Ärztin, einer Sportwissenschaftlerin sowie einem Athleten über ihre Erfahrungen und Einschätzungen im Bereich der Sporternährung.

Während des gesamten Seminars arbeiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam an verschiedenen Projekten, diskutierten aktuelle Themen rund um Ernährung und Sport und sammelten viele neue Erkenntnisse.

Insgesamt war das P-Seminar eine spannende und lehrreiche Erfahrung, die gezeigt hat, welchen wichtigen Einfluss die richtige Ernährung auf Gesundheit, Wohlbefinden und sportliche Leistung haben kann.



Garten-AG: Forschen, Pflanzen und Staunen in luftiger Höhe

Seit den Osterferien gibt es im Rahmen der Offenen Ganztagesesschule eine neue Garten-AG.

Woche für Woche treffen sich sechs bis acht Schülerinnen und Schüler, um gemeinsam zu gärtnern, die Natur zu erforschen und den Schulgarten Schritt für Schritt zum Leben zu erwecken.

Dabei zeigte sich schnell: Gärtnern bedeutet nicht nur Pflanzen und Ernten, sondern auch Beobachten, Experimentieren und manchmal Geduld haben. Zu Beginn standen zwei kleine, bislang ungenutzte Hochbeete zur Verfügung. Nach den Osterferien widmete sich die AG zunächst der Anzucht und Vermehrung von Kräutern.

Die Schülerinnen und Schüler setzten Stecklinge von Rosmarin, Minze und Lavendel, legten bei einem vorhandenen Thymian sogenannte Niederleger an und säten verschiedene Kräuter- und Blumensamen aus.

Besonders erfreulich war die große Unterstützung von zuhause:

Mitgebrachtes Saatgut von Kapuzinerkresse, Ringelblumen und Tagetes sowie geteilte Kräuterpflanzen wie Liebstöckel und Zitronenverbene bereicherten das Projekt. Dabei lernten die jungen Gärtnerinnen und Gärtner auch eine wichtige Erfahrung kennen: Nicht jede Pflanze wächst an und nicht jeder Samen geht auf. Ein weiteres spannendes Projekt war die Anlage eines Kartoffelbeets.

Gemeinsam wurde ein Beet umgegraben und vorbereitet.

Anschließend brachten die Schülerinnen und Schüler ausgetriebene Kartoffeln mit und starteten ein kleines Experiment: Ein Teil der Kartoffeln wurde direkt in die Erde gesetzt, während ein anderer Teil zunächst vorgekeimt und erst eine Woche später ausgepflanzt wurde. Nun wird mit Spannung beobachtet, welche Methode die besseren Ergebnisse liefert. Ergänzt wurde das Beet später durch Bohnen und vorgezogene Maispflanzen – ganz nach dem Vorbild einer traditionellen Mischkultur.

Doch die Garten-AG beschränkt sich nicht nur auf das Gärtnern. Anfang Mai wurde die Almwiese vor dem Schulhaus genauer unter die Lupe genommen. Ausgestattet mit Bestimmungsbüchern erkundeten die Schülerinnen und Schüler die dort wachsenden Kräuter und Blumen, beschrieben ihre Merkmale und trockneten ausgewählte Pflanzen. Als ein Wintereinbruch Mitte Mai weitere Pflanzaktionen unmöglich machte, wurde die Zeit sinnvoll genutzt: Aus den gesammelten Pflanzen entstand ein eigenes Herbarium. Auch außerhalb des Schulgeländes wurde geforscht. Gemeinsam mit der fünften Klasse fand eine Exkursion auf die Jennerwiesen statt. Dort wurden verschiedene Pflanzenarten bestimmt und die Artenvielfalt mit jener auf der Almwiese vor der Schule verglichen. Das Ergebnis überraschte viele: Die magere Almwiese direkt vor dem Schulhaus wies tatsächlich eine deutlich höhere Biodiversität auf als die untersuchten Flächen auf den Jennerwiesen. Eine besondere Herausforderung für alle Gartenprojekte ist die Höhenlage unserer Schule. Der Vegetationsbeginn setzt hier deutlich später ein als in tieferen Lagen, was Geduld und Flexibilität erfordert. Umso beeindruckender ist die Begeisterung, mit der die Schülerinnen und Schüler von Anfang an bei der Sache sind. Mit großem Engagement, viel Neugier und Freude entdecken sie die Welt der Pflanzen – und freuen sich jede Woche aufs Neue auf die Garten-AG.



Sportlerehrung der Wintersaison 2025/26

Zum Abschluss der Wintersaison 2025/2026 wurden die erfolgreichsten Wintersportlerinnen und Wintersportler für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Mit großem Engagement, Disziplin und sportlichem Ehrgeiz erzielten sie beachtliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene und repräsentierten unsere Schule dabei in vielfältigen Wintersportdisziplinen. Zu den Geehrten zählten Julia Machl (Ski Cross), Jonathan Gräbert (Nordische Kombination), Helena Euringer (Skibergsteigen), Marie Kuhlmann und Dima Luchkin (Snowboard Freestyle) sowie Zoe Jansing (Snowboard Race). Besonders erfreulich war die Auszeichnung von Jonathan Gräbert zum Elitesportler des Jahres 2025, mit der seine außergewöhnlichen sportlichen Leistungen gewürdigt wurden.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison war die erstmalige Teilnahme von Helena Euringer an den Olympischen Winterspielen. Da Skibergsteigen in diesem Jahr erstmals Teil des olympischen Programms war, konnte sie bei dieser historischen Premiere olympische Erfahrungen sammeln.

Die diesjährige Sportlerehrung machte einmal mehr deutlich, wie erfolgreich unsere Schülerinnen und Schüler Schule und Leistungssport miteinander verbinden. Wir freuen uns über die erzielten Erfolge und blicken mit Zuversicht auf die kommende Wintersaison.



Gemeinsam Abschied feiern - Abitur 2026

Mit der feierlichen Zeugnisverleihung verabschiedete unsere Schule den Abiturjahrgang 2026. In einem festlichen Rahmen erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Q13 ihre Abiturzeugnisse und konnten gemeinsam mit ihren Familien, Lehrkräften und Ehrengästen auf ihre Schulzeit zurückblicken. Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Grußworte und persönliche Ansprachen bereichert. Besonders die Rede der Schülervertreterin Noelle Renner fand großen Anklang und blickte mit viel Dankbarkeit, Humor und Zuversicht auf die vergangenen Schuljahre zurück. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler für ihre herausragenden schulischen Leistungen sowie ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Am Abend setzte der Abiturjahrgang die Feierlichkeiten mit dem traditionellen Abiball im Veranstaltungsgebäude der Eisarena Königssee fort. Nach einem Sektempfang genossen die Gäste ein abwechslungsreiches Buffet, bevor die Absolventinnen und Absolventen mit einer gelungenen Tanzeinlage für beste Unterhaltung sorgten. Den emotionalen Höhepunkt bildeten die abschließenden Worte der Schülerinnen und Schüler, die sich mit persönlichen und wertschätzenden Botschaften bei ihren Lehrkräften für die gemeinsame Zeit, die Unterstützung und die Begleitung auf ihrem Weg zum Abitur bedankten. Die Zeugnisverleihung und der Abiball boten einen würdigen Abschluss der Schulzeit und werden allen Beteiligten als unvergessliche Momente in Erinnerung bleiben. Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten herzlich zum bestandenen Abitur und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Glück und alles Gute.



Feierliche Verleihung der Fachabiturzeugnisse

Mit einer stimmungsvollen Feier verabschiedete unsere Schule die Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule. Gemeinsam mit Familien, Freunden sowie Lehrkräften wurde dieser besondere Meilenstein gebührend gefeiert.

Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgten Frau Fuchs und Herr Dr. Höpfner. Ein besonderes Highlight war außerdem der beeindruckende Auftritt von Caspar Sattelmayer aus der 5. Klasse, der die Gäste mit seiner Ziach begeisterte und eindrucksvoll zeigte, wie vielfältig die musikalischen Talente an unserer Schule sind.

Den geistlichen Impuls der Feier gestaltete Monsignore Dr. Frauenlob mit einer Andacht, die den Absolventinnen und Absolventen Mut machte, ihren weiteren Lebensweg mit Vertrauen, Zuversicht und Offenheit zu gehen.

Besonders bewegend war die Rede der Jahrgangsbesten Emily Fegg, die mit persönlichen Erinnerungen, Dankbarkeit und einem Blick auf die gemeinsame Schulzeit viele Anwesende berührte. Ebenso fand die persönliche Ansprache von Frau Schöndorfer großen Anklang. Sie blickte auf die vergangenen Jahre zurück und gab den Absolventinnen und Absolventen ermutigende Worte für ihren weiteren Lebensweg mit.

Mit seiner sympathischen und lockeren Moderation führte Herr Schober durch die Feier. Gleichzeitig wurde ihm für seine engagierte Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in den vergangenen beiden Jahren herzlich gedankt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der drei besten Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs. Für ihre hervorragenden Leistungen wurden ausgezeichnet:

Emily Fegg mit der Traumnote 1,0

Magdalena Wörgötter mit einem Notendurchschnitt von 1,6

Vincent Rank mit einem Notendurchschnitt von 1,7

Darüber hinaus wurde Kristina Kastner-Lackner für ihre außergewöhnliche Leistung in der Abschlussprüfung im Fach Pädagogische Psychologie geehrt. Mit der Höchstpunktzahl von 15 Punkten erzielte sie ein herausragendes Ergebnis und wurde dafür besonders ausgezeichnet.

Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Geehrten sowie allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren großartigen Leistungen.

Mit der Zeugnisübergabe endet ein wichtiger Lebensabschnitt. Gleichzeitig beginnt für die jungen Erwachsenen ein neuer Weg – sei es an einer Hochschule, in einer Ausbildung oder im Berufsleben. Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden wünschen allen Absolventinnen und Absolventen für ihre Zukunft viel Erfolg, Gottes Segen und den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen.

Wir sind stolz auf euch und freuen uns darauf, zu sehen, wohin euch euer weiterer Lebensweg führen wird.





Projekt Bergwacht

Im Rahmen unseres Wirtschaftsprojekts besuchten wir die Bergwacht. Dort erhielten wir zunächst eine ausführliche Führung durch die Wache, bei der uns alle wichtigen Utensilien und deren Einsatzbereiche erklärt wurden.

Anschließend wurden uns die verschiedenen Einsatzfahrzeuge vorgestellt und ihre Funktionen näher erläutert.

Ein besonderer Einblick wurde uns in die Einsatzleitstelle gewährt, wo wir erfahren konnten, wie Einsätze koordiniert und organisiert werden. Sehr spannend war auch der praktische Teil: Wir durften selbst ausprobieren, wie man sich mit Kletterseilen sichert und konnten eine Trage testen, in der normalerweise Patienten transportiert werden.

Zum Abschluss übten wir an einer Puppe die Reanimation und lernten dabei grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen. Insgesamt war es ein sehr interessantes und lehrreiches Projekt, bei dem wir viele neue Einblicke in die Arbeit der Bergwacht gewinnen konnten.



Vergessen oder Vergessen wollen?

Unter dem Titel „Vergessen oder Vergessen wollen? – Die Erinnerungskultur am Obersalzberg“ haben sich Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe unseres Gymnasiums in Kooperation mit der Dokumentation Obersalzberg im Rahmen ihres P-Seminars mit dem Leben und Wirken des deutschen Chemikers und Erfinders Arthur Eichengrün beschäftigt. Eichengrün besaß am Obersalzberg ein Ferienhaus in unmittelbarer Nähe des späteren Anwesens von Adolf Hitler. Die Nationalsozialisten nahmen Eichengrün nicht nur seine Wahlheimat am Obersalzberg, sondern „arisieren“ auch sein Unternehmen, sprachen ihm seine wissenschaftlichen Verdienste ab und internierten ihn schließlich im Konzentrationslager Theresienstadt. Eichengrün überlebte die Schrecken des NS-Regimes, verstarb jedoch wenige Jahre nach Kriegsende im Jahr 1949 in Bad Wiessee. Neben dem von ihm entwickelten Kunststoff „Cellon“ war Dr. Arthur Eichengrün an insgesamt 47 Patenten beteiligt. Seine genaue Rolle bei der Erfindung von Aspirin ist bis heute in der Forschung umstritten. Zweifellos handelte es sich bei ihm jedoch um einen begnadeten Chemiker, der heute leider fast gänzlich in Vergessenheit geraten ist. Um sein Leben und Wirken zu würdigen, haben die Schülerinnen und Schüler eine Gedenktafel kreiert. Diese wird mit Unterstützung des Marktes Berchtesgaden unweit des Hauses Mitterwurf aufgestellt, dem ehemaligen Ferienhaus der Familie Eichengrün. Die Messingtafel verweist nicht nur auf die schlichten Lebensdaten und ein Bildnis Eichengrüns. Ein QR-Code führt auch zu einer Kurzbiografie auf der Website des Hauses der Bayerischen Geschichte und macht den Lebensweg Eichengrüns so für alle Interessierten begreifbar. Die Schülerinnen und Schüler des CJD Berchtesgaden hoffen, mit ihrem Projekt einen kleinen Beitrag zur Erinnerungskultur am Obersalzberg und gegen das Vergessen geleistet zu haben.



Sport und Ernährung

Im P-Seminar Sport beschäftigten wir uns in diesem Schuljahr mit dem Thema Sport und Ernährung. Dafür führten wir Interviews mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sportmedizin, Physiotherapie und Ernährung. Die wichtigsten Erkenntnisse zu Themen wie Ernährungstrends, Nahrungsergänzungsmitteln, Regeneration und Leistungsfähigkeit fassten wir in übersichtlichen Plakaten zusammen. Diese wurden anschließend im Schulgebäude ausgestellt, sodass sich alle Schülerinnen und Schüler über wissenschaftlich fundierte Ernährungsempfehlungen informieren können. Mit unserem Projekt wollten wir zeigen, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für Gesundheit und sportliche Leistung ist.



Adventsfeier der 5. Und 6. Klasse

Auch in diesem Jahr wurde den Anwesenden ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Auftakt gestaltete die 7. Klasse mit einer kleinen Überraschung. Ihr Besuch sorgte für große Freude und verlieh der Feier einen besonderen Auftakt. Im weiteren Verlauf präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 5. Und 6. Klasse ihr vielfältiges Können: Im Französischunterricht war ein unterhaltsamer Dialog zwischen dem Weihnachtsmann und dem Christkind einstudiert worden, der mit viel Charme und Sprachwitz vorgetragen wurde. Der Chor begeisterte mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und trug maßgeblich zur festlichen Atmosphäre bei. Auch der Sportunterricht setzte einen besonderen Akzent: Mit einem schwungvollen gemeinsamen Tanz zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können und ernteten dafür großen Applaus. Ein besonderes Highlight war zudem das Theaterstück der 6. Klasse "Die vier Lichter des Hirten Simon", das mit viel Engagement und Ausdruckskraft auf die Bühne gebracht wurde. Den Abschluss bildete ein Gedicht der Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, in dem sie ihre neue gemeinsame Zeit am Berg eindrucksvoll zum Ausdruck brachten.

Die Adventsfeier machte die Freude an gemeinsamen Projekten auf besondere Weise sichtbar. Als fester Bestandteil des Schullebens schafft sie Jahr für Jahr einen besonderen Moment des Innehaltens und lädt dazu ein, sich gemeinsam auf die besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen.

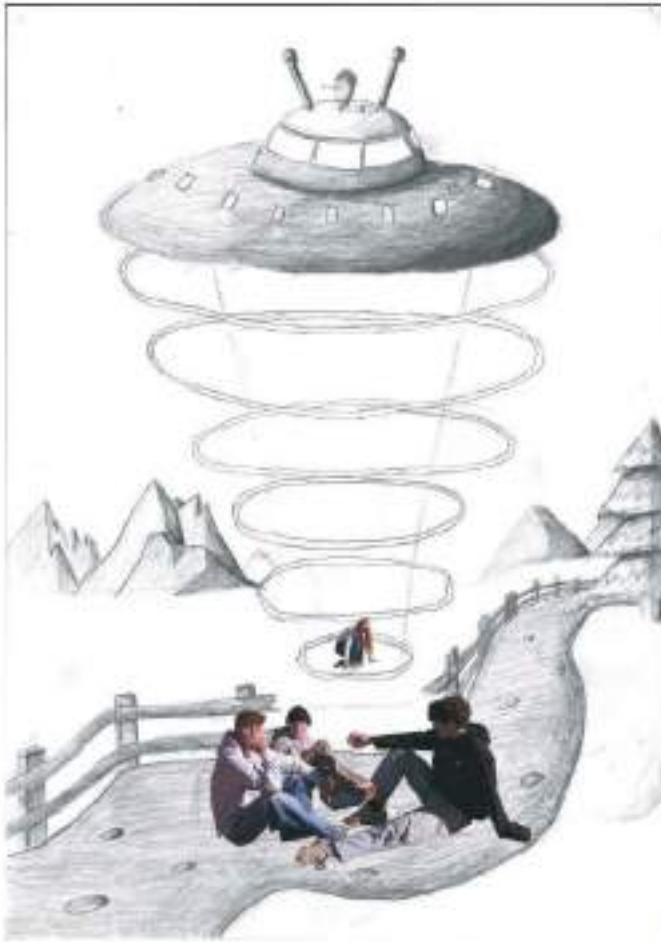




Bitte generiere ein Bild zu der Aufgabenstellung
mit dem Titel "Frühstück im Traumraum"
Folgende Bildinhalte bzw. Bildwirkungen sollen
vorhanden sein: es gibt viele selten gemaite
Blumen die verschieden sind, es spielt auf einem
Planeten im Weltall



Bitte generiere ein Bild zu der Aufgabenstellung mit dem Titel: Picknick zwischen zwei Welten. Folgende Bildinhalte bzw. Bildwirkungen sollen vorhanden sein: Das Bild soll liebevoll sein und es besteht aus einzelnen Bild-Ausschnitten die reistitätsnah und auch Ausschnitte, die gemalt sind.





Bitte generiere ein Bild zu der Aufgabenstellung mit dem Titel: Baden im Gletscherwasser













**TAUCHE EIN IN DIE
WELT UNTER TAGE!**
EINE WELT VOLLER ERLEBNIS

**ERLEBNIS, MYSTIK,
FASZINATION**

#salzbergwerkberchtesgaden

ONLINE TICKETS
salzbergwerk.de



**SALZBERGWERK
BERCHTESGADEN**

AKTIV
SET
1517





Gemeinsam stark!

WIR DANKEN



DEN SCHÜLERN

für ihre Unterstützung, ihr
Vertrauen und ihren Einsatz.
Ihr macht unseren
Schulkiosk besonders!



DEN GESCHÄFTEN, DIE UNS BELIEFERN

für ihre zuverlässige Zusammenarbeit,
die Qualität ihrer Produkte und
die Unterstützung unseres Schulalltags.
Ohne euch geht es nicht!



UNSERE LIEFERANTEN



Danke, dass ihr Teil unseres Schulkiosks seid!





**maler
renoth**

Tel: 944910
maler-renoth.de

Wir machen mehr als manche meinen!



Unser Rohstoff ist Heimat



@Berg-und-Enzianbrennerei-Grassl



@Enzianbrennerei-grassl

#grassl #enzianbrennerei #bergbrennerei



Ömer's nahkauf

Nichts liegt näher

Ömer Yildiran • Hauptstraße 24 • 83483 Bischofswiesen

Telefon: 08652-9790584

Montag bis Samstag von 08:00 - 19:00 Uhr für Sie geöffnet!

Unsere Therme. Unsere Zeit.

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

watzmann-therme.de



Dein XTENSION-Konto

Alles, was du brauchst:

Girokonto, Mobile-Banking, exklusive
XTENSION-App –gratis für Schüler,
Azubis und Studenten bis 30 Jahre!

Jetzt XTENSION-App downloaden
& Vorteile nutzen !



Android



iOS



Sparkasse
Berchtesgadener Land



Fahrschule

RENTH

Vom Mofa bis zum Bus

AUTOHAUS

Buchwinkler

BERCHTESGADEN

Fahrschule Roman Nietmann



Anmeldung und Unterricht Mo - Mi - Do: 18:30 - 20:00 Uhr
Bahnhofstr. 17 - 83471 Berchtesgaden

Tel.: +49 (0) 171 /81 85 115
www.Fahrschule-Nietmann.de

KLEINTIERPRAXIS HARTMANN



Hedwigsteig 2 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 3300

Kleintierpraxis - bgd@web.de

Markus Springl

Glocken

Hanfstrick

Lederriemen

& kloane Kramperl



+49 152 53 49 18 81

„Einfach ab 15 Uhr oruafn, dann mach
ma uns an Termin aus!“

Steingasse 20, 83483 Bischofswiesen



markusspringl@gmail.com



MALERARBEITEN

TROCKENBAU

SANDSTRAHLEN

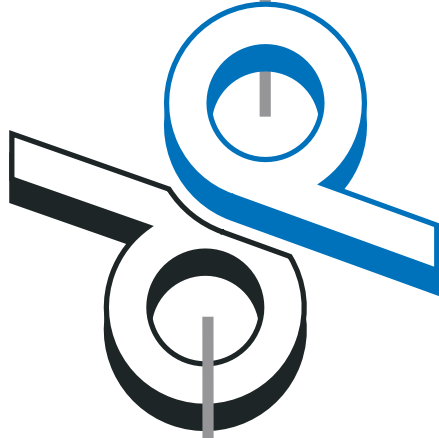
FARBENFACHMARKT

FÜR EINE

FARBIGE

ZUKUNFT.

Telefon: 08652 94794 -0 • info@summek-gmbh.de • www.summek-gmbh.de



Druckerei Plenk

GmbH & Co. KG

Reichenbachstraße 8
83471 Berchtesgaden

Telefon +49/(0)8652/4282
Fax +49/(0)8652/64362
info@druckerei-plenk.de

